

Familien zeit

DAS NÖ FAMILIENMAGAZIN
FÜR ALLE GENERATIONEN
Ausgabe 02 | April 2018

Zeit für ein Gespräch

Die neue Familienlandesrätin im Interview

Seite 6

In der Geschichte lesen

Familien entdecken NÖ Museen

Seite 32

Frisches Lesefutter

Extraportion Medientipps mit Gewinnspiel

Seite 40

**FAMILIEN
SIND GEFRAGT!**

Online-Befragung
zum NÖ Familienpass auf
[http://noe.familienpass.at/
familienbefragung](http://noe.familienpass.at/familienbefragung)



Österreichische Post AG | MZ0Z032529M
Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

N





**SICHERHEIT
FÜR ALLE GENERATIONEN.
WIR SCHAFFEN DAS.**

Der NÖ Familienpass-Unfallschutz

- Top-Konditionen für alle Familienpassbesitzer
- Leistungen für Spitalsaufenthalt von Kindern und deren Begleitperson
- Schutz bei Dauerinvalidität, Unfallkosten, Knochenbruch und mehr
- **NEU:** Paket Aktiv^{plus} für Großeltern, Verwandte und Betreuungspersonen

Mehr Information auf www.nv.at

Niederösterreichische
Versicherung AG
Neue Herrngasse 10
3100 St. Pölten
www.nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

Wir schaffen das.

- Inhalt -

BEWÄHRTES

- ZEIT FÜR EIN GESPRÄCH: **(Familien-)Zeit zum Lesen** - Seite 6
UNSER FAMILIENTHEMA: **Lesetiger, Bücherwurm und Eselsohr** - Seite 9
FAMILIENRAT: **Freunde, Weggefährten und Vorbilder** - Seite 16
AUS DEM FAMILIENALBUM: **Ohne Buch geht sie nie ins Bett** - Seite 20
KINDER HABEN RECHTE: **Einander Bedeutung geben** - Seite 22
MITTENDRIN IM LEBEN: **Neues Lernen an der UNI aktiv plus** - Seite 23
INTERNATIONALE TAGE: **Über Spielen, Tanzen und Tiere im Frack** - Seite 24
DAS MACHT SPASS: **Bastel- und Rätselseiten** - Seite 26
ZUHAUSE IN NIEDERÖSTERREICH: **Jeder Gemeinde ihre Bibliothek** - Seite 29
WILLST DU DAS WISSEN?: **Die Kunst des Comic(lesens)** - Seite 34
VOR DEN VORHANG: **Ein Ort, an dem die Fantasie aufgeklappt wird** - Seite 38
AUS DEINER SICHT: **Fenster in neue Welten öffnen** - Seite 50

SERVICE/TIPPS

- Vorgeschaут - Filmtipps** - Seite 28
Nachgefragt - Expertentipp - Seite 30
Unterwegs im NÖ Familienland - Seite 36
Ausprobiert - Medientipps - Seite 40
Die neuen Familienpass-Vorteilsgeber - Seite 44
Was ist los im NÖ Familienland? - Seite 48

Mit Kindern die Welt entdecken und verstehen - **5** | Klangfarben in Grafenegg - **12**
Lasst uns draußen spielen! - **14** | Ein Schloss für alle Feiertage - **15** | Bewegungsräume
braucht das Land - **17** | Lesen, mehr lesen, am erlesensten - **18** | Internationaler
Museumstag: Unsere Museen feiern mit! - **25** | Futter für junge Leseratten - **31**
Familien, aufgepasst! NÖ Museen entdecken - **32** | Lasst uns in die Schule von
gestern gehen! - **33** | Quereinstieg? Kein Problem! - **39** | Beim LESENachtFEST
die Nacht zum Tag machen - **43** | NÖ Urlaubsaktion für pflegende Angehörige - **47**

- IMPRESSUM -

Medieninhaber und Herausgeber: Land Niederösterreich, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1 | **Verlags- und Herstellungsort:** NÖ Familienland GmbH, Tel.: 02742 9005-19001, noe-familienland@noel.gv.at, www.noefamilienland.at
Konzept und Redaktionsleitung: Barbara Trettler, Michaela Kienberger | **Redaktion:** Barbara Trettler, Michaela Kienberger, Veronika Berger, Karin Feldhofer, Lorenz Stöckl | **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 23. April 2018 | **Visuelles Konzept und Grafikdesign:** spreitzerdrei werbeagentur gmbh
Lektorat: Miriam Shahd, Susanne Spreitzer | **Coverfoto:** gettyimages.com | **Blattrichtung:** periodisch erscheinendes Informations- und Unterhaltungsmagazin für Familien und Generationen | **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsges. mbH | **Anzeigen:** NÖ Familienland GmbH, Informationen bei Marketingservice Thomas Mikscha GmbH, 3100 St. Pölten, Tel.: 02742 76896 | **Auflage:** 130.000 Stück | **Ausgabe:** April 2018
Alle in der Zeitschrift verwendeten Begriffe, Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen und Männer. | Meinungen der Autoren/-innen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. | Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz siehe www.familienpass.at, www.noefamilienland.at



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808



Editorial

In dieser Ausgabe der „Familienzeit“ erzählen wir über das Lesen. Lesen in all seinen Formen und Möglichkeiten ist ein Fenster zur Welt und eine Brücke ins Seelenleben. Was wir lesen, führt in die Vergangenheit, diskutiert die Gegenwart oder beschreibt die Zukunft und ist frei von Zeit und Raum im Reich der Fantasie. Fiktion und Träume finden ebenso Platz wie Realität und Fakten - und was wir daraus machen, liegt ohnehin an uns. Lesen heißt gestalten und gestalten bietet Stoff für immer neue Erzählungen. Diese weiterzutragen und im wahrsten Sinne des Wortes unter das Volk zu bringen, hat der Märchen-erzähler und Schriftsteller Folke Tegetthoff zu seiner Lebensaufgabe gemacht. Wir durften ihm zuhören und das Gehörte sowie Aufgelesenes, Erlesenes und Lesenswertes für Sie auf den Seiten der „Familienzeit“ zusammenstellen. Und noch etwas haben wir für Sie entdeckt: Wer in der Geschichte lesen will, ist mit der ganzen Familie in den zahlreichen und vielschichtigen Museen des Landes herzlich willkommen. In der langen Geschichte Niederösterreichs als bunter, lebenswerter und guter Ort für Generationen von Familien wurde am 22. März mit der Angelobung der neuen Landesregierung ein weiteres Kapitel aufgeschlagen. Wir begrüßen herzlich Christiane Teschl-Hofmeister als neue Landesrätin für Familien. Ihre Handschrift wird die Erfolgsgeschichte der Gestalterinnen und Gestalter vor ihr weiterschreiben und es freut uns sehr, dass sie sich gleich Zeit für ein Gespräch mit der „Familienzeit“ genommen hat. Lesen Sie im Interview ab Seite 6, was sie uns zu erzählen hat.

Und wenn Ihnen gefällt, was Sie lesen, erzählen Sie es bitte weiter!

**Herzlich,
Ihre Redaktion**

ONLINE-BEFRAGUNG ZUM NÖ FAMILIENPASS

Familien sind gefragt!

<http://noe.familienpass.at/familienbefragung>



GEWINNEN SIE!

2 Ballonfahrten für je 3 Personen

Familieneintrittskarten für den Familientag
in Grafenegg & 10 Museen Niederösterreichs

Bestimmt kennen Sie das abwechslungsreiche Angebot unserer Familienpass-Partnerbetriebe mit vielen Vorteilen für Familien. **Der NÖ Familienpass geht mit der Zeit und soll möglichst genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten und weiterentwickelt werden.** Darum möchten wir gerne erfahren, wie Sie mit dem Angebot zufrieden sind, was Sie am häufigsten nutzen und was Ihnen vielleicht noch fehlt. Kurz: **Alle Ihre Wünsche, Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge sind uns herzlich willkommen!**

Wer an der **Online-Befragung auf <http://noe.familienpass.at/familienbefragung>** teilnimmt, kann mit etwas Glück eine Ballonfahrt für 3 Personen im Wert von € 700,- und viele weitere schöne Preise für die ganze Familie gewinnen. Wie Sie die Fragen beantworten, also beispielsweise wie zufrieden oder kritisch Sie sich über das derzeitige Angebot äußern, hat natürlich keinerlei Einfluss auf das Gewinnspiel - wir sind froh über **Ihre ehrliche Meinung.**

Danke für Ihre wertvolle Unterstützung und viel Freude beim gemeinsamen Entdecken von Niederösterreichs buntesten Seiten, vielleicht auch schon bald mit Blick von oben!





Mit Kindern die Welt entdecken und verstehen

Eine neue Kulturvermittlungsbroschüre des Landes Niederösterreich informiert über die zahlreichen Angebote für Kinder und Jugendliche in Niederösterreichs Museen.

Im heurigen Frühjahr präsentierte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eine erstmalig vom Museumsmanagement Niederösterreich herausgegebene Broschüre über die Kulturvermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche in den niederösterreichischen Museen. Die Angebote richten sich primär an Schulen sowie an all jene, die mit Kindergruppen unterwegs sind und junge Menschen für die zahlreichen Museen Niederösterreichs begeistern möchten. Ob große Häuser wie das Museum Niederösterreich oder die vielen kleineren Museen in den Regionen, vom Krahuletz-Museum in Eggenburg bis zum Museumsdorf Niedersulz, sie



Präsentation der Kulturvermittlungsbroschüre mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

alle beheimaten verborgene Schätze, die von Kindern und Jugendlichen gehoben werden können. „Kinder wollen die Welt verstehen und entdecken. Die Museen bieten viele Anknüpfungspunkte, um Neues zu lernen, Spaß zu haben, kreativ zu sein und dabei in die Landesgeschichte Niederösterreichs einzutauchen“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Kindern Freude durch Kulturvermittlung bereiten

In der Vermittlungsarbeit bilden Kinder und Jugendliche eine besondere Zielgruppe und die Programme für das junge Publikum sind so aufbereitet, dass Lernen Spaß macht. Die nach Bezirken gegliederte Broschüre führt durch die vielfältigen Vermittlungsangebote der Museen: Kinder können als Museumsdetektive Kunstwerke erkunden, bei Workshops selbst kreativ werden oder lernen, wie Brot gebacken, Porzellan gegossen oder Papier hergestellt wird. „Alle Lehrerinnen und Lehrer lade ich dazu ein, mit dieser Broschüre die niederösterreichische Kultur- und

Museumswelt zu entdecken!“, freut sich der Bildungsdirektor des Landes Schulrats Johann Heuras. Auch die Freizeitpädagoginnen und -pädagogen der NÖ Familienland GmbH werden über die Angebote der Museen informiert und bekommen so wertvolle Tipps für ihre Programmgestaltung. „Bereits Kinder und Jugendliche für Museen zu begeistern, ist uns ein großes Anliegen. Wir hoffen, dass viele Familien und Schulen auf Entdeckungsreise in die niederösterreichischen Museen gehen“, so Edgar Niemeček, Geschäftsführer Kultur.Region.Niederösterreich. Idee und Konzept für die Broschüre stammen von Ulrike Vitovec, Geschäftsführerin des Museumsmanagements Niederösterreich. Die Broschüre wird ab heuer jährlich vom Museumsmanagement Niederösterreich herausgegeben. ■

INFORMATIONEN:

Die Broschüre kann auf www.noemuseen.at online durchgeblättert und kostenlos beim Museumsmanagement bestellt werden.
Tel.: 02742 90666-6116
E-Mail: office@noemuseen.at

(Familien-)Zeit zum Lesen

Interview mit Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

Michaela Kienberger, Barbara Trettler

Familienzeit: Frau Landesrätin, als neue Familienlandesrätin verantworten Sie wichtige Weichenstellungen für Niederösterreich als familienfreundlichstes Bundesland. Was bedeutet Familie für Sie persönlich?

Landesrätin Teschl-Hofmeister: Familie ist das Schönste, was es geben kann. Seit ich meine Kinder habe und seit die Familie sozusagen über mehr Menschen als über meinen Mann und mich definiert ist, kann ich es mir ohne überhaupt nicht mehr vorstellen. Und ich würde jedem Menschen wünschen, so ein Gefühl zu kennen und es genauso zu genießen. Ich glaube, wenn man sich auf eine Familie verlassen kann, dann kann im Leben nichts passieren, das einen aus der Bahn wirft.

Familienzeit: Sie waren und sind beruflich sehr engagiert und in Leitungspositionen tätig. Wie gingen und gehen Sie mit dem Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf um?

LRⁱⁿ Teschl-Hofmeister: Es ist mir auch in Zukunft sehr wichtig, dass ich zumindest an einem Teil des Tages ein Fixpunkt im Leben meiner Kinder bleibe. Das wird eher in der Früh sein. Ich habe zum Glück den genau richtigen Mann für diese Vereinbarkeit, weil er wirklich sehr engagiert ist, das auch sehr gerne macht und sich darauf freut, mehr Zeit als bisher mit den Kindern verbringen zu können. Und ich habe eine sehr engagierte Oma, die zwar in Graz wohnt, aber, wenn nötig, sofort in den Bus oder Zug steigt und uns tatkräftig hilft.

Familienzeit: Das Lesen ist das leitende Thema dieser Ausgabe der „Familienzeit“. Es gibt eine Hypothese, die besagt, dass neue, höher entwickelte Medien niemals die alten, etablierten Medien verdrängen. Machen Sie sich Sorgen um das Lesen in einer digitalisierten Welt?

LRⁱⁿ Teschl-Hofmeister: Überhaupt nicht. Erstens sehe ich das an meinen Kindern, die digital aufwachsen und natürlich wissen, wie man ein Handy benutzt oder den DVD-Player aufdreht. Aber sie gehen trotzdem nicht schlafen, ohne dass sie nicht zumindest in ein Buch hineingeschaut



haben und gelesen wurde - und wenn es nur zwei Seiten sind. Ich denke also, dass das offensichtlich etwas Faszinierendes ist, Seiten umzublättern und Bilder anzuschauen und die Worte dazu zu verstehen. Ich mache mir überhaupt keine Sorgen, denn auch digitales Lesen ist Lesen. Diese Fähigkeit, dass man Buchstaben und Symbole zu etwas Sinnvollem zusammenfügt, braucht man ja auch am Handy, am Laptop und an anderen Geräten.

Familienzeit: Bei unserer Recherche haben wir erfahren, dass Sie gerne, viel und vor allem vieles gleichzeitig lesen. Wie sieht Ihre persönliche Lesekultur aus?



LRⁱⁿ Teschl-Hofmeister: Ja, chaotisch (*lacht*). Ich hab viele Bücher am Nachtkasterl liegen, weil ich, wenn ich eine Buchhandlung betrete oder nur daran vorbeigehe, sofort viele Bücher sehe, die ich lesen möchte. Weil ich dann oft nicht weiß, womit ich anfangen soll, beginne ich alles gleichzeitig. Ich muss auch sagen, dass ich relativ viel nicht fertig lese, entweder weil es mich enttäuscht oder weil ich vergessen habe, dass ich es angefangen habe. Ich habe im Auto ein Buch liegen, am Nachtkasterl und wahrscheinlich auch bald im Büro – es liegt überall eines. Querlesen ist auch so ein bisschen meine Methode, da ich ja gerade sehr viele Unterlagen lese. Bücher sind daher im Moment ein wenig hintangestellt.

Familienzeit: Welchen Stellenwert hat für Sie das Vorlesen? Wer hat Ihnen als Kind vorgelesen und lesen Sie auch Ihren Kindern vor?

LRⁱⁿ Teschl-Hofmeister: Ich kann mich ehrlich gesagt nicht erinnern, dass meine Eltern mir etwas vorgelesen haben, aber ich bin mir sicher, dass sie es gemacht haben, weil es einer der ersten Impulse war, als meine Kinder ins Vorlesealter gekommen sind, und ich sofort zum Buch gegriffen habe. Nachdem ich ja eine Sprechausbildung habe, war ich auch immer wahnsinnig stolz darauf, wie gut ich vorlesen kann und wie unglaublich toll das sein muss für die Kinder. Ich hab auch CDs aufgenommen und ihnen vorgespielt – das haben sie unglaublich langweilig gefunden, da war ich sehr enttäuscht (*lacht*). Aber ich mache das einfach gerne und es macht mir Freude. Meine Tochter lernt gerade lesen und nun können wir uns das Lesen teilen: sie einen Satz, dann ich den nächsten, was ein bissl länger dauert, aber es ist wirklich sehr nett, das mit ihr gemeinsam zu erarbeiten. Einfach das Zusammensein und diese Erfahrung mit ihr zu machen. Noch etwas: Nachdem viele Kinderbücher bundesdeutsch geschrieben sind, schummle ich immer ein bissl



Das Lieblingsbuch Ihrer Kindheit?

Die Reihe „Fünf Freunde“.

Die Lieblingsbücher Ihrer Kinder?

Im Moment „Harry Potter“. Allein lesen können sie das noch nicht, aber wir schauen es uns halt an und reden darüber. Könnte sie es lesen, würde meine Tochter nichts anderes mehr machen, glaube ich.

Was lesen Sie gerade?

Unterlagen, Unterlagen, Unterlagen. Aber am Nachtkasterl liegt eigentlich immer irgendein Buch von Martin Suter, falls ich ein wenig Zeit habe. Er hat mich noch nie enttäuscht.

Ein Buch, das Sie geprägt hat?

(*Überlegt*) Eines von Alessandro Baricco. Ich habe den Autor nicht gekannt und ein Buch von ihm von einem Freund geschenkt bekommen, der begeistert war. Im Urlaub in Italien hat es so gut zur Stimmung gepasst und ich bin so reingekippt, dass ich gar nicht baden wollte, sondern nur mehr lesen (*lächelt*).

und versuche während des Lesens österreichische Ausdrücke zu verwenden. Inzwischen kam mir meine Tochter drauf, aber ich habe ihr erklärt, warum ich das mache.

Familienzeit: Welches Buch würden Sie wem gerne schenken?

LRⁱⁿ Teschl-Hofmeister: Ich freue mich darauf, wenn meine Kinder so weit sind, dass sie Bücher lesen können, die ich für Klassiker halte,

von den Gebrüdern Grimm bis hin zu Sagen. Ich finde es schön, wenn ein wenig Geschichte mit dabei ist und man sich beim Besuch gewisser Orte an die Geschichten erinnert, die da und dort gespielt haben. Entlang der Donau gibt es auch ein paar solcher Geschichten, die man beim Spazierengehen wunderbar einbauen kann. Diese Bücher werde ich meinen Kindern sicher schenken. ■



Lesetiger, Bücherwurm und Eselsohr

Ist Lesen lebenswichtig? Muss man für jeden Beruf lesen können? Und stimmt es, dass Kinder heute weniger lesen als früher? Die „Familienzeit“ sucht Antworten und stellt besondere Leseberufe vor.

Veronika Berger

Denken Sie ans Lesen, was fällt Ihnen spontan ein? Wenn Sie nicht zuerst an Bücher, Schule oder Urlaubsliteratur denken, zählen Sie zur statistischen Ausnahme. Auch in diesem Moment lesen Sie! Ebenso beim Kochen nach Rezept, beim Betrachten von Werbeflächen oder Studieren der Anzeigetafel am Bahnhof, denn Lesen geschieht oft unbewusst und gehört zu den absoluten Kernkompetenzen unseres Lebens.

Dennoch attestiert die OECD, die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, dass in Österreich rund eine Million Menschen nur unzureichend lesen und schreiben können und durch den sogenannten funktionalen Analfabetismus in Beruf und Alltag benachteiligt sind.

Lesen verlängert das Leben und Gespräche machen schlau

Damit wir gut und gerne lesen lernen, brauchen wir ein grundsätzliches Interesse an Sprache. Die Technische Universität in Cambridge, Massachusetts, meint in einer aktuellen Studie herausgefunden zu haben, dass sich Gespräche mit Kindern

positiver auf die Hirnentwicklung auswirken als beispielsweise der Bildungsstand der Eltern oder das Familieneinkommen. Ausschlaggebend sind der Studie zufolge einerseits der Umfang des Wortschatzes, mit dem ein Kind konfrontiert wird, andererseits die Art des Gesprächs. Mit Kindern zu sprechen, anstatt zu ihnen zu sprechen, scheint hier die Schlüsselrolle zu spielen.

Die Yale-Universität möchte darüber hinaus belegen können, dass Lesen die Lebensdauer verlängert. Bereits eine halbe Stunde Lesen pro Tag reduziere das Risiko, früh zu sterben, um 17 Prozent. Die Beurteilung,

ob tatsächlich das Lesen die Lebensdauer verlängert oder Menschen, die regelmäßig lesen, womöglich einen Lebensstil führen, der ihrer Gesundheit dient, lassen wir hier offen.

Auf jeden Fall erweitert Lesen in jeder Form den Horizont - fachlich wie persönlich. Dass Bücher dabei nicht immer teuer gekauft werden müssen, zeigen Niederösterreichs 265 öffentliche Bibliotheken, die mehr als 1,6 Millionen Medien für Leserinnen und Leser aller Altersstufen bereitstellen. ■



Sind Sie ein Leseprofi auf Ihrem Gebiet?

Schrift- und Sprachbeherrschung sind heute für die meisten Berufe unerlässlich, doch nicht alle Berufe werden auf den ersten Blick mit Lesekompetenz verbunden. Hier ein quergedachter Auszug von „Leseberufen“.

Programmierer/-in

Sie beherrschen Programmiersprachen wie Ihre Muttersprache? Sie können jeden Kundenwunsch in passende Codes verwandeln, um am Ende des Tages ein passendes Produkt daraus zu entwickeln? Dann überzeugen Sie uns noch heute von Ihren digitalen und zwischenmenschlichen Lese- und Schreibkompetenzen!

Gebärdendolmetscher/-in

Psychosoziale Landeseinrichtung sucht zur Verstärkung des Teams Kollegen/-in mit ausgezeichneten Kenntnissen der Österreichischen Gebärdensprache, besonders gerne auch mit muttersprachlichem Hintergrund. Wenn Sie sich mit sprichwörtlicher Begeisterung mit Händen und Füßen unterhalten, melden Sie sich - gerne per Videobewerbung.

Förster/-in

Niederösterreich. Forstfachunternehmen sucht ausgebildete/-n Förster/-in mit Berufserfahrung. Wenn Sie intuitiv und mit Begeisterung Spuren im Wald lesen, Schädlingsbefall ebenso auf den ersten Blick erkennen wie Baumpflege- und Aufforstungsbedarf und die körperliche Arbeit in und mit der Natur schätzen, suchen wir genau Sie!

Orchestermusiker/-in

Sie verschlingen gute Noten wie andere gute Bücher und musizieren allein ebenso gerne wie mit Kollegen/-innen? Regionales Orchester sucht Musikerinnen und Musiker mit klassischer Ausbildung und Jazzaffinität. Wenn Sie unsere Sprache der Musik sprechen, dann spielen Sie bei uns vor!

Komplementärmediziner/-in

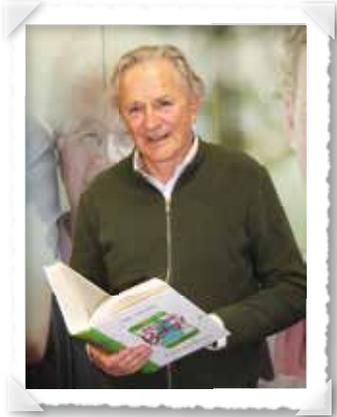
Gesundheitszentrum sucht Diagnostiker/-in mit Blick fürs Detail und große Ganze. Sie sehen Patienten/-innen in ihrer Gesamtheit und leiten bereits aus der Anamnese beim Lesen von Zunge, Puls, Haut & Co. Symptome ab? Wenn Sie Zusatzqualifikationen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) mitbringen, stellen Sie sich unserem Kollegium vor!

Weinlesehelfer/-in

Traditionswinzer sucht für Weinlese-erfahrene Herbsterrinnen und Herbstler, die die Sprache der Trauben sprechen. Sie erkennen auf den ersten Blick den Reife- und Gütegrad unserer Trauben? Sie haben Freude und Erfahrung mit den süßen Früchten und an der Weinlese? Dann sind Sie genau richtig für uns!

Ein märchenhaftes Leben

Geschichtenerzähler und Schriftsteller Folke Tegetthoff im Gespräch mit der „Familienzeit“ über seinen Werdegang, digitale Medien und seine neue private Rolle als Großvater.



Familienzeit: Sie leben vom Märchenerzählen und Schreiben. Hätten Sie sich das je träumen lassen?

Tegetthoff: Sie erwarten vermutlich, dass ich das verneine. Aber: Ich habe das vom ersten Tag an ge-

wusst. Der größte Einschnitt meines Lebens war sicher, dass ich als Medizinstudent mein in alle Richtungen gesichertes Leben von heute auf morgen aufgegeben habe und ein Jahr auf Reisen war. Während dieser Zeit kam ein Moment, als ich ein Buch aus einem Regal genommen habe und mir schlagartig klar wurde: Ich werde Märchendichter! Sechs Monate später erschien mein erstes Buch und wenig später stand ich auf der Bühne und erzählte, als hätte ich mein Leben lang nichts anderes gemacht. Dabei war ich Stotterer und konnte in der Jugend meinen Namen am Telefon nicht aussprechen. Heute weiß ich, dass ich in der Schule gestottert habe, weil meine Fantasie unterdrückt wurde.

Familienzeit: In Ihrem neuen Buch „Let's chat, Baby“ erklären Sie Ihrem noch ungeborenen Enkel mit Chatnachrichten die Welt. Hat Sie das Großvatersein verändert?

Tegetthoff: Es hat mich vielleicht sogar weniger verändert als andere Großväter, und das aus einem einfachen, logischen Grund. Es war immer schon mein Traum, Kinder zu haben und mitzuerleben, wie sie groß werden. Das war meine große Motivation, das, was ich dann gemacht habe, mit allergrößter Vehemenz zu machen. Mein Lebenszentrum war immer die Familie. Ich sehe das bei vielen Freun-

den, vor allem bei den Männern, denen in jungen Jahren alles wichtig war, außer die Familie. Wenn man sie heute fragt, was sie anders machen würden, hätten sie gerne mehr Zeit mit den Kindern verbracht. Sobald dann Enkelkinder kommen, wollen die Großeltern etwas kompensieren und den Fokus auf Kinder legen. Deswegen ist das Großvatersein für mich nicht diese Flashsituation. Aber natürlich ist Theo mein erstes Enkelkind und etwas ganz Besonderes. Die Nachricht, dass ich Großvater werde, hat mich dieses Buch schreiben lassen.

Familienzeit: Sind die Nachrichten tatsächlich ein Chatverlauf?

Tegetthoff: Das sind sie! Jeden Tag der Schwangerschaft meiner Tochter habe ich eine Nachricht in unseren WhatsApp-Chat gestellt. Und nun, da Theo geboren ist, bekomme ich täglich Bilder von ihm – allein heute schon rund zehn!

Familienzeit: Sie nutzen digitale Medien. Fürchten Sie, dass diese das Buch verdrängen?

Tegetthoff: Wir befinden uns in einem gewaltigen Paradigmenwechsel wie seit 500 Jahren nicht mehr. Das Buch als höchstes Bildungsgut hat vermutlich ausgedient – und das sage ich als Schriftsteller! Mit der Erfindung des Buchdrucks hat sich der Mensch immer mehr vom akustischen zum optischen Wesen entwickelt, das Auge wurde wichtiger. Davor war unsere Welt rein akustisch, weil nur die wenigsten Menschen lesen konnten. Heute leben wir in einer völlig visualisierten Welt der Bilder. Das Buch als Zentrum von Bildung wird ersetzt durch das Internet. Es stimmt schlicht und einfach nicht, dass Kinder heute nicht mehr lesen, sie lesen anders und teils keine Bücher, aber oft weitaus mehr als die

Generation zuvor. Aber auch sie lesen, um sich zu unterhalten und ihren Horizont zu erweitern. Wir können den Zug der Zeit unmöglich aufhalten, aber wir können versuchen, hier eine Balance zu finden, indem wir mit Kindern in Kontakt bleiben, mit ihnen sprechen und ihnen vorlesen. Emotionale Interaktion kommt immer durch das Erzählen einer Geschichte. Das ist auch der Grund, warum mir Kinder und Jugendliche in meiner „Schule des Zuhörens“ nach wie vor gebannt zuhören, auch im digitalen Zeitalter. Vieles kann nur im persönlichen Gespräch vermittelt werden. Für Wissensaneignung reichen Plattformen, für Kommunikation nicht, weil Kommunikation samt Mimik, Gestik und Atmosphäre mehr ist, als zu reden.

Familienzeit: Entscheidend ist also mehr die Geschichte als das Medium?

Tegetthoff: Das führt zum Buch zurück. Kinder lesen oft keine Bücher mehr, weil sie heute viel allein sind und nicht noch mehr allein sein wollen. Wir haben uns früher mit Büchern Rückzugsorte geschaffen, Kinder heute suchen Gemeinschaft. Deshalb sind sie lieber in sozialen Netzwerken unterwegs. Der einzige Grund, warum wir unsere Kinder dazu anhalten sollten, Bücher zu lesen, ist, um Worte für Gefühle zu finden. Gute Literatur liefert uns dafür eine Vorlage und einen Wortschatz. Der Leitsatz meiner „Schule des Zuhörens“ lautet: „Es gibt keine größere Sehnsucht, als jemanden zu finden, der einem zuhört.“ Kinder wollen zuhören und sie wollen, dass wir ihnen zuhören, also hören wir auf, es ihnen abzutrainieren. Die Welt würde grundlegend anders aussehen, würden wir einander zuhören und miteinander kommunizieren, davon bin ich zutiefst überzeugt. ■



Ein Fest für alle musikbegeisterten Generationen - der Familientag in Grafenegg

Klangfarben in Grafenegg

Wenn musikalische Klänge und aufgeregtes Kinderlachen durch den Schlossgarten schweben, hat Grafenegg seine Pforten für den alljährlichen Familientag geöffnet. Heuer findet dieser am Sonntag, dem 17. Juni, ab 11 Uhr statt und lockt mit buntem, musikalischem Programm die Familien an. Gemeinsam mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich und Musikschülerinnen und Musikschülern wird ein Sonntag voller Klangfarben gefeiert. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet neben Erlebnisstationen, Basteln und Ausprobieren von Musikinstrumenten und Tanzen im Park auch ein tolles Rahmenprogramm der

NÖ Familienland GmbH. In der begehrten Fotozone können Erinnerungsfotos geknipst werden, am Lagerfeuer wird Stockbrot gebacken, in der Bioblo-Bauecke werden Kunstwerke geschaffen und beim beliebten Kinderschminken werden die (Klang-)Farben des Tages aufgemalt. Trommeln Sie die Familie zusammen und verbringen Sie einen farbenfrohen Musiksonntag in Grafenegg! ■

INFORMATIONEN:

Familientag in Grafenegg,
Sonntag, 17. Juni 2018, ab 11 Uhr
www.grafenegg.com oder
www.noefamilienland.at

FOTO: NÖ Familienland GmbH

Die GEDESAG baut für Sie
Gefördert & Provisionsfrei

MEIN HEIM
GEDESAG



Wenn ich einmal groß bin, möchte ich modern wohnen!



Ihr Wohntraum liegt ganz in der Nähe

Erfüllen Sie sich Ihren Wunsch vom Eigenheim in einem unserer Reihenhäuser oder Wohnungen.

Wie auch immer Ihr zu Hause aussehen soll, wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen bei der Suche nach Ihrem neuen Heim.

Gemeinsam finden wir das richtige Objekt, damit Ihrer Zukunft in den eigenen vier Wänden nichts mehr im Wege steht.



www.gedesag.at

Besichtigung & Beratung: 02732/ 833 93
3500 Krems/Donau, Bahnzeile 1

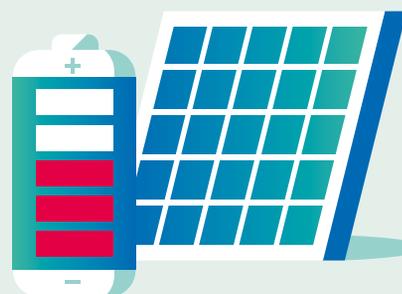
Freuen Sie sich als Familienpass-Inhaber bei Schlüsselübergabe auf Ihr Begrüßungsgeschenk!

BEZAHLTE ANZEIGE

Meine Sonne. Meine Energie.

joulie
powered by EVN

Steigen Sie jetzt mit **joulie** auf Sonnenenergie um.
Online können Sie sich ganz einfach Ihre individuelle
Photovoltaikanlage zusammenstellen und schon
starten Sie in Ihre Energieunabhängigkeit.
Jetzt planen auf **joulie.at**



BEZAHLTE ANZEIGE



Familien-Kurzurlaub mit Piratenwelt und Südseefeeling unter Palmen

JETZT URLAUB
ONLINE BUCHEN:
vitalwelt.at/buchen

Kombi-Angebot

- 3 Tage / 2 Nächte mit Frühstück in der gewünschten Kategorie im Familienzimmer für zwei Erwachsene mit ein oder zwei Kindern bis 14,9 Jahre
- 2 Familien-Eintritte in den Wasserpark „Aquapulco – die Piratenwelt“ inkl. Cabrio-Therme „Tropicana“
- Vitalwelt-Gästekarte mit zahlreichen Ermäßigungen für Ausflugsziele in der Region (z.B. Aquazoo Schmiding)
- Kinder unter 6 Jahren mit 9 Euro Ermäßigung

pro Familie inkl. Frühstück
in einer Pension ab € 323,50
im ****Parkhotel Stroissmüller ab € 558,50

Anreise täglich möglich; zzgl. Tourismusabgabe

ab **€ 383,50**
für 2 Erw. + 1 Kind in einem
***Hotel inkl. Frühstück

Tourismusinfo Urlaubsregion
Vitalwelt Bad Schallerbach

4701 Bad Schallerbach · Promenade 2
e-mail info@vitalwelt.at



Telefon +43(0)7249/420710
www.vitalwelt.at

Österreichs beliebtester Wasserpark
„Aquapulco“ lockt als einzigartige Piratenwelt!

Piratenbucht mit aufregenden Musik-, Wasser-, Licht- und Feuershows, fünf Megarutschen, darunter die interaktive „Krake“, 5D-Wasserkino, Baby-Bay mit Baby-Insel, Stillkojen, Baby-Kombüse u.v.m.



Weitere Vitalwelt-Ausflugsziele:



Zoo Schmiding



Erlebnisberg Luisenhöhe



Kohlebahnhof Scheibcn

BEZAHLTE ANZEIGE

Lasst uns draußen spielen!



Am 27. Mai 2018 feiert Niederösterreich erstmals den Internationalen Weltspieltag. Unter dem Motto „Lasst uns draußen spielen!“ verwandelt sich der Platz vor dem Museum Niederösterreich in St. Pölten von 10 bis

17 Uhr in eine öffentliche Spiel- und Straßenkunst-Zone. Die NÖ Familienland GmbH lädt alle Generationen ein, diesen Tag zu feiern und an einem ungewöhnlichen Ort gemeinsam zu spielen. Ein Streetart-Künstler verschönert gemeinsam mit allen Besuchern/-innen den Asphalt, Mister Stefano begeistert mit seinem Einarad und zeigt gewagte Showeinlagen, Straßenmusiker verzaubern mit stimmungsvollen Liedern, Riesen-seifenblasen schweben durch die Luft, Kinder werden auf Wunsch mit künstlerischen Motiven geschminkt

und haben die Möglichkeit, bei lustigen Spielaktionen mitzumachen. Eine Chill-out-Zone mit gemütlichen Hängematten, eine Lesecke und ein Foodtruck runden das Angebot ab. Und denken Sie daran: Man soll niemals aufhören zu spielen! ■

INFORMATIONEN:

Wir laden auch alle Gemeinden ein, den Weltspieltag in ihren Ort zu holen und einen öffentlichen Platz zu bespielen - Tipps dazu finden Sie auf www.noefamilienland.at.

FOTO: gettyimages.com

N

NÖ Familienland
GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

... nur bei schönem Wetter

Straßenfest zum Weltspieltag
27.5. 10-17 Uhr
Kulturbezirk St. Pölten

in Kooperation mit **NN**
MUSEUM NIEDERÖSTERREICH
GESCHICHTE | NATUR

SERVICELEISTUNGEN FÜR FAMILIEN

www.noefamilienland.at

Foto: istock.com

WERBUNG



Ein Schloss für alle Feiertage

Heuer fand, in Anlehnung an den weit über die Landesgrenze hinaus bekannten Adventmarkt, zum ersten Mal der Grafenegger Frühling statt. Dieser tauchte das gesamte Schlossareal für ein Wochenende in eine musikalische, kulinarische und familienfreundliche Osteratmosphäre. Kunsthandwerk, Workshops, Ratschen, Konzerte und regionale Schmankerl lockten am Osterwochenende Menschen jeden Alters an. Speziell für Kinder gab es von Osterhasen-Rätselrallyes über Musikwerkstätten bis hin zu Lamas und Seidenhühnern auf der Schlosswiese ein tolles Familienprogramm. ■

FOTO: gettyimages.com

schalllaburg

17.3.–11.11.2018
SCHALLABURG

BYZANZ & DER WESTEN

1000 VERGESSENE JAHRE

NÖ FAMILIENPASS-VORTEIL
FAMILIENKARTE € 10,-
STATT € 20,-

In Kooperation mit
Römisch-Germanisches Zentralmuseum
Lehrstuhl für Archäologie
R G Z M

HYPO NOE | EVN | KULTUR NIEDERÖSTERREICH

BEZAHLTE ANZEIGE

N

NÖ Familienland
GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

Familienkarte mit NÖ Familienpass € 10,-

NÖ Familienfest auf der Schallaburg
Sonntag, 06. Mai 2018 | 9-18 Uhr

www.noefamilienland.at

SERVICELEISTUNGEN FÜR FAMILIEN

schalllaburg

Werbung

c. Daniela Mallejchek



Freunde, Weggefährten und Vorbilder

Kinder suchen und brauchen Fantasiewelten mit handelnden Figuren, mit denen sie sich identifizieren können. Nicht immer sind Erwachsene froh über die Wahl der Heldenfiguren.

Ein zweiter Blick lohnt sich.

Michaela Kienberger, Edith Marktl

Medienheldinnen und -helden spielen für Kinder eine tragende Rolle, denn Kinder lesen, sehen, hören und spielen nicht wahllos. Schon sehr kleine Kinder verfolgen in ihren Bilderbüchern hartnäckig ihre eigenen Interessen und entnehmen den Medien im Laufe ihrer Entwicklung Themen des eigenen Lebens. Häufig stoßen mediale Vorlieben der Kinder auf Unverständnis und nicht selten auf Ablehnung, wenn Erwachsene Stereotypisierungen, unerwünschte und unrealistische Sichtweisen und vor allem die Übernahme von Handlungsmustern aus Gewaltdarstellungen fürchten. Aber: Meist gibt es Gründe, warum Kinder bestimmte Figuren bevorzugen.

Heldenfiguren helfen Kindern, sich selbst auszuprobieren

So leben Kinder zum Beispiel „böse“ Gefühle wie Wut und Zorn auch über Geschichten aus. Sie nutzen diese als Vorlage für eigene ungelöste Konflikte und setzen sich durch Identifikation mit der Hauptfigur mit diesen auseinander. Medienhandeln dient der Kompensation und kann bei der wichtigen Entwicklungsaufgabe helfen, destruktive Impulse unter Kontrolle zu bekommen. Starke und edle Heldinnen und Helden wiederum symbolisieren Beschützerfantasien der Kinder. Dargestellte Empathie und Kooperationsbereitschaft beeinflussen das konkrete Handeln im Alltag, wenn sich die Kinder in diesen Cha-

rakteren wiederfinden und bestätigt fühlen. Bei den Kämpfen geht es auch nicht primär um den Sieg und die Unterwerfung, es geht um den Kampf für etwas: für das Gute bzw. gegen das Böse. Viele Lieblingsfiguren machen erst im Zusammenspiel mit einer Nebenfigur oder einem Gegenspieler den Reiz aus, da sie unterschiedliche Aspekte abdecken und nur gemeinsam ein komplettes Bild zeigen. Die mutige Biene Maja ist für manches Kind bewundernswert, ihr verlässlicher und nicht gerade tapferer Freund Willi jedoch eine vertraute Identifikationsfigur. Medien sind auch Spiegel für Wünsche und Träume. Gerade sehr junge Kinder leben im Widerspruch, sich oft in einer untergeordneten Position zu befinden und gleichzeitig immer selbstständiger zu werden. Indem sich Kinder, die sich als klein und unterlegen erleben, mit überlegenen Heldinnen und Helden identifizieren, können sie in Mediengeschichten erleben, was in der Realität noch nicht funktioniert. Die Überlegenheit muss nicht mit Gewalt, sondern kann auch mit Schläue, Witz oder besonderen Fähigkeiten erreicht werden. Die wenigsten Kinder übernehmen ihre Medienheldinnen und -helden dabei „eins zu eins“. Sie holen sich Aspekte aus der Figur heraus, die mit ihren Erfahrungen zu tun haben, und ergänzen diese durch eigene Vorstellungen und Wünsche. Die Abenteuer der Lieblinge bieten Identifikationsangebote und Orientierungshilfen. Sie beschreiben ihre Gefühle, ordnen und bebildern sie und zeigen unbekannte,

eventuell riskante Handlungsfelder, Möglichkeiten und Lösungswege. Das ist es, was sie attraktiv macht, und erklärt, warum Dreijährige und Jüngere oft „geschlechtsneutrale“ Tierfiguren lieben und Fünfjährige dagegen vermehrt auf der Suche nach Rollenvorbildern ihres eigenen Geschlechts sind.

Wer nur auf die Figuren schaut, sieht nicht das Kind

Die wichtigste Aufgabe der Erwachsenen besteht darin, echtes Interesse zu zeigen, die Kinder bei ihrem Medienhandeln zu begleiten, über das Gelesene, Gesehene und Gehörte zu sprechen und gegebenenfalls Gegenpositionen anzubieten. Wer die Medienheldinnen und -helden der Kinder verteufelt oder lächerlich macht, riskiert, dass die Kinder diese Wertung auf sich selbst beziehen. Mit Hilfe offener Fragen kann man viel über Figuren, die man nicht kennt, und damit auch über die Kinder selbst erfahren. In diesen Gesprächen sind die Kinder in der Expertenrolle und erleben sich als kompetent und wertgeschätzt. Und das ist besonders wertvoll, denn nach der Medienpädagogin Helga Theunert sind es die starken persönlichen Vorbilder in der direkten Umgebung des Kindes, positive Modelle für ein Zusammenleben, emotionale Sicherheit und die Akzeptanz der kindlichen Gefühle und Wünsche, die den Stellenwert, den die medialen Angebote als Orientierungshilfen bekommen, relativieren. ■

Bewegungsräume braucht das Land

Rund 300 Mitglieder aus 30 Projektgruppen von Groß bis Klein und Jung bis Alt kamen am 23. Februar ins St. Pöltner Landhausschiff, um gemeinsam einen Auftakt zu feiern. Denn 30 Gemeinden aus ganz Niederösterreich bekommen vom Land Niederösterreich neue Bewegungs- und Begegnungsräume gefördert. In der dritten Förderperiode der Aktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ entstehen im nächsten Jahr 24 Schulfreiräume und sechs Spielplätze, die vom Projektteam Spielplatzbüro der NÖ Familienland GmbH begleitet werden. Charakteristisch hierfür sind die Mitbeteiligungsschritte, bei denen die Wünsche und Bedürfnisse aller künftigen Nutzerinnen und Nutzer berücksichtigt

werden: z. B. in Besprechungen und Seminaren im Vorfeld mit Erwachsenen und in „Spielforscherwerkstätten“ und „Pflanzwerkstätten“ mit Kindern und Jugendlichen. Auf die 30 Siebergemeinden wartet ein aufregendes, arbeitsreiches Jahr, in dem sie ihr eingereichtes Spielplatz- oder Schulhofprojekt verwirklichen. ■



Die Freude ist groß bei den Vertretern/-innen der 30 Siebergemeinden.



Der gemütliche Innenhof der Schule in Asparn an der Zaya

INFORMATIONEN:

Die 30 Siebergemeinden der 3. Förderperiode sind Texingtal, Lichtenegg, Seebenstein, Waidmannsfeld, Weinzierl am Walde, Breitenfurt, Tulbing, Reichenau an der Rax, Rappottenstein, St. Leonhard am Hornerwald, Nöchling, Albrechtsberg, Aggsbach Markt, Brunn am Gebirge, Mönichkirchen, Purgstall, Schönberg am Kamp, Eichgraben, Paudorf, Schweiggers, Wullersdorf, Jedenspeigen, Schwarzenau, Kirchsschlag, die Mittelschulgemeinde Hollabrunn, die Praxisvolksschule Baden, Groß Gerungs, Schrems, Ebreichsdorf und Zwettl.

Kinderbewegungstage der NÖGKK BEWEGUNG UND SPASS

Kinder, die Sport, Spiel und Abenteuer lieben, sind bei den Kinderbewegungstagen der NÖGKK gut aufgehoben. Vor Ort können sie die für sie richtige Sportart entdecken und auch ausprobieren. Vereine und Organisationen aus der Region stellen sich vor, aber auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Zielgruppe sind Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren.



NÖGKK
NÖ Gesundheitsmanagement
Wir versorgen Sie!

Das alles wartet auf die Kinder:

- » Sport- und Showprogramm
- » Fitness- und Reaktionstests
- » Bekannte Sportarten und Trendsportarten zum Ausprobieren

BEZIRK ZWETTL:

Wann: Samstag, 26. Mai 2018
Wo: Stadthalle Zwettl,
Gymnasiumstraße 1, 3910 Zwettl

BEZIRK ST. PÖLTEN:

Wann: Samstag, 16. Juni 2018
Wo: Pielachtalhalle Ober-Grafendorf,
Raiffeisengasse 9, 3200 Ober-Grafendorf

BEZIRK BRUCK/LEITHA:

Wann: Samstag, 23. Juni 2018
Wo: Sporthalle Bruck/Leitha,
Fischamender Straße 48, 2460 Bruck/Leitha

DAUER: JEWEILS 10:00 BIS 17:00 UHR

BEZAHLTE ANZEIGE

Lesen, mehr lesen, am erlesensten



In Niederösterreich gibt es ein neues Gütesiegel, das ab dem kommenden Schuljahr 2018/19 vergeben wird. Wengleich an jeder Schule gelesen wird, möchte der Landesrat für Niederösterreich damit all jene Schulen auszeichnen, die sich der Leseförderung mit besonders großem Engagement widmen.

Um sich als LesekulturSchule bezeichnen zu dürfen, gibt es einen umfangreichen, von der ARGE LESEN NÖ erarbeiteten Kriterienkatalog, aus dem es zahlreiche Punkte zu erfüllen gilt.

In LesekulturSchulen müssen künftig unter anderem alle Deutsch unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer eigene Lesefortbildungen absolvieren, Lesekonferenzen sollen ebenso zum Alltag an der Schule gehören wie Jahreslesepläne, die beispielsweise Autorenlesungen oder Förderprogramme berücksichtigen. Auch die Infrastruktur, z. B. Schulbibliothek oder Lesecken, wird einbezogen. Das Ziel der Initiative liegt in der Bewusstseinsstärkung, dass das Lesen die absolute Schlüsselkompetenz für alle Lebensbereiche darstellt. ■

FOTO: Josef Penzendorfer

RAUM FÜR DIE GANZE FAMILIE

In der Therme Laa warten auf die kleinen Gäste und ihre Eltern eigene Kinderbecken, Rutschen, eine abenteuerliche Familien-Textilsauna und ein abwechslungsreiches Kinderprogramm. So wird der Tag auch für Mama & Papa zur Erholung.

FAMILIENPASS-VORTEIL

10% Ermäßigung auf den Thermeneintritt für alle im Familienpass eingetragenen Kinder (bis zum 14. Geburtstag)*

Tipp: Mit dem Kinder-Sammelpass können Ihre Kleinen bei jedem Besuch in der Therme Laa Sticker sammeln und sich so tolle Preise angeln.



*Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Rabatten sowie dem Sonnenschein-Tarif. Freier Eintritt für Kinder unter 3 Jahren!



Therme Laa – Hotel & Silent Spa
Thermenplatz 1, 2136 Laa an der Thaya
+43 (0) 2522 / 84 700 570
therme@therme-laa.at

www.therme-laa.at
Ein Resort der VAMED Vitality World

BEZAHLTE ANZEIGE



Kittenberger
Erlebnisgärten

AUF INS WUNDERLAND DER GARTENFANTASIE!

- über 40 faszinierende Themengärten
- tierische Freunde, u.a. Alpakas, Ziegen und Kängurus
- Spiel & Spaß für die ganze Familie im *Abenteuergarten*
- Genuss im Gartenrestaurant *Glashaus*
- Shopping im *Erlebnis.Gartencenter*



Öffnungszeiten:

17. März - 31. Oktober: Mo - Sa: 9 - 18 Uhr, So & Feiertag: 10 - 17 Uhr
2. November - 23. Dezember: Mo - So: 10 - 19 Uhr

Kittenberger Erlebnisgärten GmbH
Laabergstraße 15, 3553 Schiltern bei Langenlois
Tel.: +43 (0)2734/8228-0 Fax: DW-20 E-Mail: office@kittenberger.at

Tipp:
30 % Ermäßigung
auf jede Kinderkarte
mit dem Familienpass

www.kittenberger.at

BEZAHLTE ANZEIGE



Urlaubsspaß
& Kinderglück

... 120 Ausflugsziele inklusive!

Genießen Sie Bergers Wohlfühl-Halbpension mit Mittagssnack, liebevolle Kinderbetreuung, lustiges Kinderprogramm, Streichelzoo, Ponyreiten, Naturbadeteich, Wanderungen, Wellnessbereich mit Hallenbad & Sauna sowie 120 gratis Ausflugsziele!

4 Tage ab € 187,50 pro Person, 5 Tage ab € 250,- pro Person

27.4. - 28.6.2018: Kinder bis 2,9 gratis

29.6. - 8.9.2018: Kinder bis 4,9 gratis

5 % Ermäßigung mit Ihrem Familienpass!

Landhotel Berger
Familienurlaub in der Steiermark
8255 St. Jakob im Walde
Tel. 03336/8259
info@landhotel-berger.at
www.landhotel-berger.at



BEZAHLTE ANZEIGE

Wir bauen moderne Wohnungen und Reihenhäuser in ...

Gefördert vom Land NÖ!

Pitten, Wr. Neustädterstr.

44 Wohnungen
9 Reihenhäuser
schlüsselfertig
Miete mit Kaufoption
Top-Ausstattung



Eggendorf, Sportplatzgasse

80 Wohnungen
17 Reihenhäuser
schlüsselfertig
Miete mit Kaufoption
Top-Ausstattung



atlas
Wo wir zu Hause sind

JETZT ANMELDEN
info@atlas-wohnbau.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Ohne Buch geht sie nie ins Bett

Vorlesen trägt zum Austausch zwischen Eltern und Kindern bei und stärkt so familiäre Bindungen. Wie das Vorlese-ritual eine Familie prägen kann ...

Marietheres van Veen



In der Vorlesestudie 2017 der Stiftung Lesen (D) gaben die befragten Eltern an, dass ihnen eine gute, vielseitige Bildung ihrer Kinder besonders wichtig sei. Ein gutes Drittel der Eltern weiß jedoch nicht genau, wann der richtige Zeitpunkt ist, um mit dem Vorlesen anzufangen. Vorlesen hat einen positiven Effekt auf die individuelle Entwicklung von Kindern. Außerdem fördert regelmäßiges Vorlesen das soziale Empfinden und Verhalten. Im hektischen Alltag fehlt vielen Eltern jedoch häufig die Zeit.



Poldi Pauker aus Sitzenberg-Reidling weiß ein Lied davon zu singen. Sie hat immer schon gerne gelesen. Seit sie sich zurückerinnern kann, wird sie von Büchern begleitet. „In eine Bücherei sind wir nicht gegangen, aber meine Taufpatin schenkte mir immer Bücher. Diese zu lesen war für mich eine ganz intensive Erfahrung“, erzählt die 63-jährige pensionierte Kindergartenpädagogin, die diesen Schatz, das Lesen, in ihrer Familie zum Familienritual erhoben

hat. Ihr erstes Buch war der Kinderbuchklassiker „Pietro schreibt dem lieben Gott“ von Alma Holgersen. Sie hat es noch immer zu Hause. „Lesen ist für mich zur Ruhe kommen, meine Gefühle sehr wahrzunehmen, ein ganz intensives Erleben und es entspannt ganz herrlich“, ist die Vielleserin überzeugt.

„Ich hab meinen beiden Kindern immer vorgelesen. Mein Mann und ich hatten ja den Nahversorger in Sitzenberg. Und es war wenig Zeit für die Kinder da. Aber diese paar Minuten jeden Tag, dieses Vorlesen, die haben wir uns genommen. Das war die ganz exklusive Kinderzeit. Da haben wir unsere Beziehung zueinander gepflegt und die Harmonie des Miteinanderlesens genossen“, erinnert sich die begeisterte Großmutter von fünf Enkelkindern und strahlt über das ganze Gesicht: „Meine Kinder haben dieses Ritual bei ihren Kindern weitergeführt. Auch unseren fünf Enkelkindern ist dieses Vorlese-ritual vor dem Zubettgehen immens wichtig. Und ihre Eltern nehmen sich trotz der Arbeit und der oftmaligen Hektik auch diese Auszeit vom Alltag und lesen vor!“

Dass Vorlesen mehr ist als nur eine Geschichte zu hören, bestätigen auch die Studien der Stiftung Lesen. Vorlesen macht Familien stark, so die Kurzfassung. Vor dem Hintergrund sich ändernder Familienstrukturen hat das Vorlesen eine große Bedeu-

tung für die familiäre Kommunikation: Zwei Drittel (67 Prozent) der befragten Eltern von Kindern zwischen zwei und acht Jahren gaben an, dass das Vorlesen über die Geschichten hinaus weitere Gespräche anstößt. Hauptsächlich handelt es sich dabei um Gespräche über alltägliche Themen, die das Kind beschäftigen (32 Prozent). Aber auch einschneidende Ereignisse werden mit Hilfe von Geschichten thematisiert, etwa Familienzuwachs, Umzug, Einschulung oder auch Trennung und Verlust.

Und auch in der Familie von Poldi ist der Mehrwert des Vorlesens tief verinnerlicht. „Wenn ich merke, dass ein Kind unruhig ist, sich nicht wohlfühlt, dann sag ich immer: Komm, lesen wir etwas gemeinsam“, berichtet Poldi, die betont: „Man ist nie zu alt für das Vorlesen oder das gemeinsame Lesen.“ Bei den kleinen Kindern liest nur sie, bei den großen Kindern wird abwechselnd gelesen. Stoff zum Lesen geht der Familie nie aus. Poldi arbeitet ehrenamtlich in der örtlichen Bibliothek und begeistert so die ganze Gemeinde für ihr Hobby. Und zu Weihnachten bekommen alle in der Familie zumindest ein Buch geschenkt. ■





Tipps

Damit das gemeinsame Vorlesen zu einem echten Vergnügen wird, gibt es ein paar ganz einfache Tipps:

- Gemütlich und ruhig sollte es sein.
- Genügend Zeit, um sich ganz aufeinander einzulassen, sollte da sein. Vor dem Zubettgehen der Kinder ist es oft ideal.
- Geduld und auch die Freude am Gespräch sollte man mitbringen. Denn manchmal kommen ganz andere Dinge zur Sprache und die Geschichte, die gelesen wird, ist zweitrangig.
- Das Vorlesen soll allen Spaß machen. Lesen Sie in der Sprache vor, in der Sie sich am meisten zu Hause fühlen.
- Und ganz egal, was Sie vorlesen oder wie „gut“ Sie vorlesen, Hauptsache, Sie tun es!



ASTRO
astromarkenhaus.at

2018

80 JAHRE

FEIERN SIE MIT!



ASTRO Standorte:

- Vösendorf, Marktstrasse 4
- Wien 3 Bezirk, Franzosengraben 9
- Langenzersdorf, Meisengasse 4
- Wiener Neustadt, Pottendorfer Str. 37
- Krems, An der Schütt 39
- Mistelbach, Ernstbrunnerstrasse 8b

Kundenkarteninfo: 0664/16 81 788 | Frau Ritter

BEZAHLTE ANZEIGE



kija

NÖ Kinder- & Jugend Anwaltschaft

Gabriela Peterschofsky-Orange

NÖ Kinder- und Jugendanwältin, Leitung der NÖ kija | 3109 St. Pölten, Wiener Straße 54 Tor zum Landhaus, Stiege A, 3. OG
Tel.: 02742 90811 | E-Mail: post.kija@noel.gv.at
www.kija-noe.at

Einander Bedeutung geben

Gabriela Peterschofsky-Orange

Erlauben Sie mir diesmal an dieser Stelle einige sehr persönliche Zeilen. Mit dem 1. Juli 2018 beginnt mein 18. Jahr als Kinder- und Jugendanwältin in Niederösterreich. Seit über 16 Jahren darf ich in Niederösterreich für Kinder und Jugendliche und durch Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in den Bundesländern auch in ganz Österreich arbeiten. Fast von Beginn an durfte ich in dieser Kolumne schreiben, die Sie

dankenswerterweise lesen. Lesen ist ja das Thema dieser Ausgabe. Wie kann ich diesen Job ausfüllen? Sicherlich dank meiner Ausbildungen und meiner Berufserfahrung. Aber auf das will ich hier nicht blicken. Sondern auf jene Menschen, die mich bislang auf meinem Weg begleitet haben. Jene, die mir geholfen haben, sei es durch ihr positives Beispiel oder durch ihr Vorbild. Durch die Art, wie sie mit Menschen und den sich ihnen stellenden Herausforderungen umgegangen sind. Die sich für Probleme, Freuden und Anliegen Zeit genommen haben. Ihnen allen bin ich zu großem Dank verpflichtet. Eine Freundin schenkte mir vor langer Zeit eine Anstecknadel und auf dieser stand: „Am Ende deines Lebens zählt nicht, wie viel du in deinem Leben erreicht hast, sondern

ob du im Leben eines Kindes von Bedeutung warst.“ Und ich möchte noch hinzufügen: „... und ob du im Leben eines Menschen von Bedeutung warst“. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie entdecken, wie viele Menschen in Ihrem Leben positiv wirksam waren und sind. Aber vor allem, wie positiv wirksam Sie sein können, besonders auch im Leben von Kindern und Jugendlichen, und sei es, dass Sie sich Zeit nehmen zum Vorlesen oder um mit ihnen gemeinsam zu lesen. Abschließen möchte ich mit einem Zitat des Dalai Lama: „Die Welt (ich ergänze: die Kinder dieser Welt) braucht (brauchen) nicht noch mehr erfolgreiche Leute. Die Welt braucht verzweifelt mehr Friedensstifter, Heiler, Wiederhersteller, Geschichtenerzähler und Liebende aller Art.“ ■

ILLUSTRATION: BLAeK Design Studio

KOSTENLOSER KINDERSITZ-CHECK

Familienpassvorteil siehe www.familienpass.at

Größte Sicherheit für Ihre Kleinsten



ÖAMTC Kindersitz-Check

Der Club überprüft kostenlos Kindersitze auf Sicherheit und Zustand.

Jetzt Termin vereinbaren:

- ▶ direkt am Stützpunkt
- ▶ unter 0810 120 120
- ▶ oder unter www.oeamtc.at/termine



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

Sicher im Auto

Erwachsene sollten sich ihrer Vorbildwirkung bewusst sein und sich immer angurten. Nur so lernt ein Kind, dass der Gurt unverzichtbar ist. Egal, ob Kinder nun bei Mama und Papa, den Großeltern oder bei Nachbarn und Freunden im Auto mitfahren, jeder Fahrzeuglenker trägt die Verantwortung zur vorschriftsmäßigen Sicherung der Kleinen im Auto. Laut Gesetz müssen Kinder bis 14 Jahre und einer Körpergröße von weniger als 1,50 Meter auf Sitzen, die mit Sicherheitsgurten ausgestattet sind, mit einem Rückhaltesystem gesichert werden.

Passender Kindersitz

Der Sitz muss zu Größe, Gewicht und Alter des Kindes passen. Das Kind sollte daher bei der Auswahl dabei sein.

Richtige Montage

Der Kindersitz muss immer fest und kippstabil befestigt sein, darf nicht wackeln oder verrutschen.

Korrekte Handhabung

Die Bedienungsanleitung genau befolgen, um falsche Verwendung zu vermeiden.

Auf Gurtverlauf achten

Der Gurt darf nicht verdreht sein und muss immer straff anliegen. Der Schultergurt soll über die Schultermitte, der Beckengurt so tief wie möglich über die Leistenbeuge führen. Es darf maximal eine flache Hand unter dem Gurt Platz haben.

Richtiges Ein- und Aussteigen

Kinder immer auf der Gehsteigseite aussteigen lassen. Beim Abholen von Kinder unbedingt darauf achten, dass ein unnötiges Queren der Straße vermieden wird. Allenfalls: Kind zu Fuß abholen und über die Straße begleiten.

Kompetente Beratung und weitere Tipps bei jedem ÖAMTC Stützpunkt oder unter www.oeamtc.at/kinder

BEZAHLTE ANZEIGE

© ÖAMTC

G 0142-18 | ÖAMTC ZNR 730335-008

Neues Lernen an der UNI aktiv plus

Wissensdurstige Seniorinnen und Senioren können sich im Frühjahr 2018 auf zwei Weiterbildungstage im Rahmen der beliebten Veranstaltungsreihe UNI aktiv plus freuen. Bereits zum 18. bzw. 19. Mal findet dieser Weiterbildungstag speziell für die ältere Generation an der FH St. Pölten und an der FH Wiener Neustadt statt. Über 2.000 Seniorinnen und Senioren haben seit Start dieser Veranstaltungsreihe im Jahr 2007 die UNI-aktiv-plus-Tage in Niederösterreich besucht. Die große Nachfrage ist der beste Beweis dafür, dass lebensbegleitendes Lernen kein Schlagwort, sondern ein wichtiger Baustein für ein gutes, selbstbestimmtes Leben der älteren Generation darstellt: Neue Wissens- und Interessensgebiete entdecken zu wollen, hält geistig und seelisch jung. Die Veranstaltungen werden vom Generationenreferat des Landes NÖ in Kooperation mit den NÖ Fachhochschulen durchgeführt. Es erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder spannende Vorträge und Workshops aus allen Kernbereichen der Fachhochschulen.

Termine 2018:

- **Do., 17. Mai 2018, 10-16 Uhr, an der FH Wiener Neustadt**
- **Mi., 20. Juni 2018, 10-16 Uhr, an der FH St. Pölten** ■

INFORMATIONEN:

Das detaillierte Programm und das Formular zur Online-Anmeldung finden Sie ca. 1 Monat vor der Veranstaltung auf der Website www.mittendrin-im-leben.at.
Kostenbeitrag: 20,- Euro
Generationenreferat des Landes NÖ
Tel.: 02742 9005-9060
E-Mail: senioren@noel.gv.at



Erfolgreicher Weg zu besseren Noten Einzelnachhilfe zu Hause

Alle Schulstufen, Volksschule bis Matura
Alle Fächer, Mathematik, Deutsch, Englisch, ...

- Schulbegleitende Nachhilfe
- Gezielte Vorbereitung auf Schularbeiten

Erfahrene Nachhilfelehrer, Flexibler Unterricht, Keine Vertragsmindestlaufzeiten

10% Ermäßigung für
NÖ-Familienkartenbesitzer

Jetzt Nachhilfelehrer
sichern!

ABACUS



Amstetten	07472 / 251 50	Mödling	02236 / 86 60 37
Baden	02252 / 25 49 62	Neunkirchen	02635 / 627 38
Horn	02982 / 300 63	St. Pölten	02742 / 710 01
Klosterneuburg	02243 / 266 55	Scheibbs	07482 / 424 52
Korneuburg	02262 / 62 661	Stockerau	02266 / 626 97
Krems	02732 / 736 23	Tulln	02272 / 626 68
Melk	02752 / 220 84	Zwettl	02822 / 203 56

www.abacus-nachhilfe.at/familienpass

BEZAHLTE ANZEIGE

VINOERSUM
POSDORF

www.vinoversum.at



-10%
auf die Familien-
Eintrittskarte in die
WEIN+TRAUBEN Welt
mit dem
NÖ Familien Pass

WEIN+TRAUBEN Welt
Betty Bernstein Familienführungen
NEU! BIENENWEG
Traubenspielplatz
Traktorrundfahrten
Kellergassenführungen



Vino Versum Poysdorf

Brünner Straße 28, 2170 Poysdorf

Tel 02552 20371 | info@vinoversum.at

Öffnungszeiten: Palmsonntag bis Leopoldi | tägl. 10 - 18 Uhr

BEZAHLTE ANZEIGE

25. April: Welt-Pinguin-Tag

Ein Pinguin ist ein schwarz-weißer Seevogel, der allerdings nicht fliegen kann, dafür aber ein toller Schwimmer ist, lustig watschelt und manchmal sogar auf seinem Bauch über das Eis rutscht. Pinguine sind Gewohnheitstiere und treten jedes Jahr zur selben Zeit, nämlich am 25. April, ihre Wanderung in den Norden an, um zu ihren Brutplätzen zurückzukehren. Dabei wählen sie sogar meist dieselbe Route. Der Welt-Pinguin-Tag soll uns aber auch daran erinnern, dass viele der insgesamt 18 Arten der niedlich aussehenden Meeresbewohner vom Aussterben bedroht sind und auch ihre Lebensräume aufgrund des Klimawandels zunehmend schwinden. Der größte unter den Pinguinen ist übrigens der Kaiserpinguin mit einer Größe von 1,20 Metern. Der Zwergpinguin hingegen zählt mit nur 30 Zentimetern zur kleinsten Art.

Über Spielen, Tanzen
und Tiere im Frack

Karin Feldhofer

29. April: Tag des Tanzes

„Tanzen ist träumen mit den Beinen“, lautet ein finnisches Sprichwort. Beim Tanzen können wir uns fallenlassen, dem Rhythmus der Musik folgen oder den eigenen Gefühlen Ausdruck verleihen. Tanzen befreit die Seele, lockert den Körper und baut zwischenmenschliche Barrieren ab. Der Tanz kennt nur eine Sprache und bringt deshalb alle Nationen zusammen. Ob allein, zu zweit oder in einer großen Gruppe – dem Tanz sind keine Grenzen gesetzt. Der Tag des Tanzes ist dem Tänzer, Choreographen und Begründer des modernen Balletts Jean-Georges Noverre (1727-1810) gewidmet.

28. Mai: Internationaler Weltspieltag

Zeit haben für freies Spiel – genau darum geht es am Weltspieltag. In unserer schnelllebigen Welt voller Verpflichtungen bleibt oft nur wenig Zeit für die wirklich schönen Dinge im Leben. Eines davon ist das gemeinsame Spielen. Vor allem für Kinder ist das ungezwungene, freie Spielen enorm wichtig, da sie dabei ihre motorischen Fähigkeiten und soziale Kompetenz entwickeln. Kinder entdecken auch die abenteuerlichsten Orte für ihr freies Spiel – wenn man sie nur lässt. Übrigens sollten auch Erwachsene nie aufhören zu spielen. ■

4 WOCHEN FERIENBETREUUNG in NÖ

Für Kinder von 7 bis 14 Jahren!

4. KINDER BUSINESS WEEK
IN NIEDERÖSTERREICH
„Entdecke das Geheimnis des Erfolges!“
mit der Wirtschaftskammer NÖ
16. - 20. Juli '18
Ein Ferienbetreuungsprojekt der NÖ Familienland GmbH

WIFI Kids Academy
Buntes Ferienprogramm für Kids
23.7. - 3.8.2018 im WIFI St. Pölten
6.8. - 10.8.2018 im WIFI Mödling

Meistertischler
Roboterbauer
Filmemacher
miniMEISTER gehen auf Entdeckungsreise
Malermeister
Style-Kids
Küchenmeister
uvm...

Anmeldestart: 06. Mai 2018
www.kinderbusinessweeknoe.at
Vorträge und Ideenwerkstätten täglich von 9 bis 16 Uhr
Ganztägige Betreuung von 7:30 bis 17 Uhr
Im WIFI der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten

WERBUNG

NÖ Familienland GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT | WIFI Kids Academy | WKO NÖ WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Internationaler Museumstag: Unsere Museen feiern mit!

Weltweit begehen 35.000 Museen in 140 Ländern den Internationalen Museumstag, an dem sich Niederösterreich mit dem Museumsfrühling beteiligt. Auf den 13. Mai fallen somit zwei Termine, die sich wunderbar mit der ganzen Familie verbringen lassen: Museumstag und Muttertag. Das ganze Wochenende über gibt es jede Menge spannender Termine.

Mehr als 100 teilnehmende Museen

Viele der über hundert teilnehmenden Museen in Niederösterreich haben sich ein besonderes Zusatz-

programm einfallen lassen und weisen damit auf die Vielfalt und Bedeutung der Museen hin. Hier ein kleiner Programmauszug: Im Römermuseum Mautern schlüpfen Kinder in römisches Gewand, im MAMUZ Schloss Asparn gibt es zusätzliche Sonderführungen für Jung und Alt, auf Schloss Hof lädt das Streichorchester der Philharmonie Marchfeld zu Muttertagskonzerten, das museumORTH eröffnet seine Ausstellung „Frauen-Power anno 1818 und 1888“ und im Museumsdorf Niedersulz wird das neu eingerichtete Presshaus eröffnet. ■



INFORMATIONEN:

Die Programme aller teilnehmenden Museen finden Sie auf www.museumsfruehling.at.

DER KULTURSOMMER FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Reinsberger BURGZAUBER

Sa, 12. Mai & So, 13. Mai 2018 - Muttertag!

OAFÖCH KEMA & DOA

KULTUR.HAND.WERK

10-17 Uhr | Burgarena Reinsberg

Handwerksfest zum Mitmachen und Ausprobieren!
für die ganze Familie

„Oaföch kema & doa“ ist ein Fest für die ganze Familie. Ein Fest, an dem das alte Handwerk wieder auflebt und dessen Motto auch gleich Programm ist. Und so kann am Muttertagswochenende Jung und Alt zur „Burgarena Reinsberg“ hinaufwandern. Es erwartet die ganze Familie ein zweitägiges Fest, an dem gedreht wird, Körbe geflochten werden, gedangelt wird oder getöpft.

20%
Nachlass mit
dem Familien-
pass!

So, 8. Juli & Sa, 14. Juli 2018

PIPPI LANGSTRUMPF

VON ASTRID LINDGREN

15.30 Uhr | Burgarena Reinsberg

Ein Stück mit viel Witz für die ganze Familie!
ab Kinder 5 Jahren

Mittanzen sollen bei Pippis Geburtstagsplünderfest alle Kinder der Stadt. Nur Frau Finkvist bekommt nichts von der Torte, weil sie eine gar zu dumme Person ist. Doch bevor das große Plünderfest überhaupt beginnen kann, muss Pippi noch allerhand erledigen: Dringend braucht man circa 18 Kilo Bonbons, Parfüm, uv.m. Und dann ist endlich der große Tag gekommen: Was die Kinder hier wohl erwarten mag?

20%
Nachlass mit
dem Familien-
pass!

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

- 18. & 19. Mai **Rettet Pamina!** - Oper zur freien Wahl
- 30. Mai **Let's sing POPI!** - Chor-Konzert
- 8. Juni **Dornrosen** - Wahnsinnlich
- 9. Juni **Schneiderwirt Trio** - Im Auftrag der Kern Buam
- 15. Juni **Nockalm Quintett** - Open Air
- 23. Juni **Reggaejam** - Reggae-Festival
- 7. Juli **Bernhard Fibich** - Kinderliedermacher
- 13. Juli **Stammtisch Kabarett** - Kammerhofer & Mayerhofer
- 21. Juli **Die Nacht der Musicals** - Broadway Musicals & Dance
- 4. - 13. August **Ritter Rüdiger & Maximilian** - Familien-Musical
- 28. & 29. August **Summercamp-4-Kids** - Wissenschaft & Technik



BURGARENA
reinsberg

TICKETS UND WEITERE INFOS UNTER +43 (0) 7487 21388 ODER WWW.BURGARENA.REINSBERG.AT

BEZAHLTE ANZEIGE

Basteltipp Morseapparat

Zeit Punkt Lesen

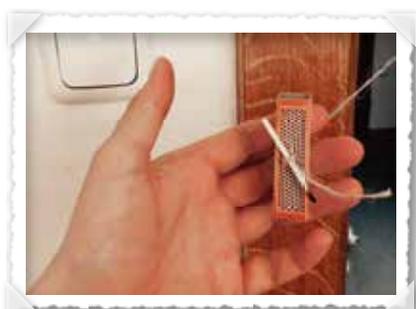


Hast du Lust, selbst einmal zu morsen? Mit dieser Bastelanleitung kannst du ganz leicht einen Morseapparat bauen.

Du brauchst dazu nur: 2 leere Streichholzschachteln, eine lange Schnur, eine Stopfnadel zum Löcherbohren und Durchziehen der Schnur und 2 abgebrannte Streichhölzer (lass dir dabei aber von einem Erwachsenen helfen)



Durchbohre die beiden Streichholzschachteln jeweils in der Mitte mit der Stopfnadel. Ziehe die Schnur mit Hilfe der Stopfnadel durch beide Schachteln bis zum Schnurende durch und knote bei beiden Streichholzschachteln mittig ein abgebranntes Streichholz an. Die Schnur dient als Überträger der Signale, die Schachteln sind die Sender und Empfänger. Mit dem Streichholz kannst du auf die Schachtel klopfen bzw. daran kratzen (z. B. kratz, kratz, klopf, klopf entspricht dem Morsesignal lang, lang, kurz, kurz für den Buchstaben Z). Nun kannst du eine Nachricht morsen. Diese wird am anderen Ende der Schnur empfangen und notiert und mit Hilfe des Morsealphabets entschlüsselt. **Tipp:** Das Morsen funktioniert nur, wenn die Schnur straff gespannt ist. Das Morse-Alphabet findest du auf www.noe-familienland.at. ■



Wort- verwandlung

Michaela Zens

Indem du bei jedem Wort einen Buchstaben durch einen anderen ersetzt, erhältst du ein neues Wort. Dabei helfen dir die Bilder.



T	U	C	H



S	A	U	M



H	U	N	D



B	A	L	D

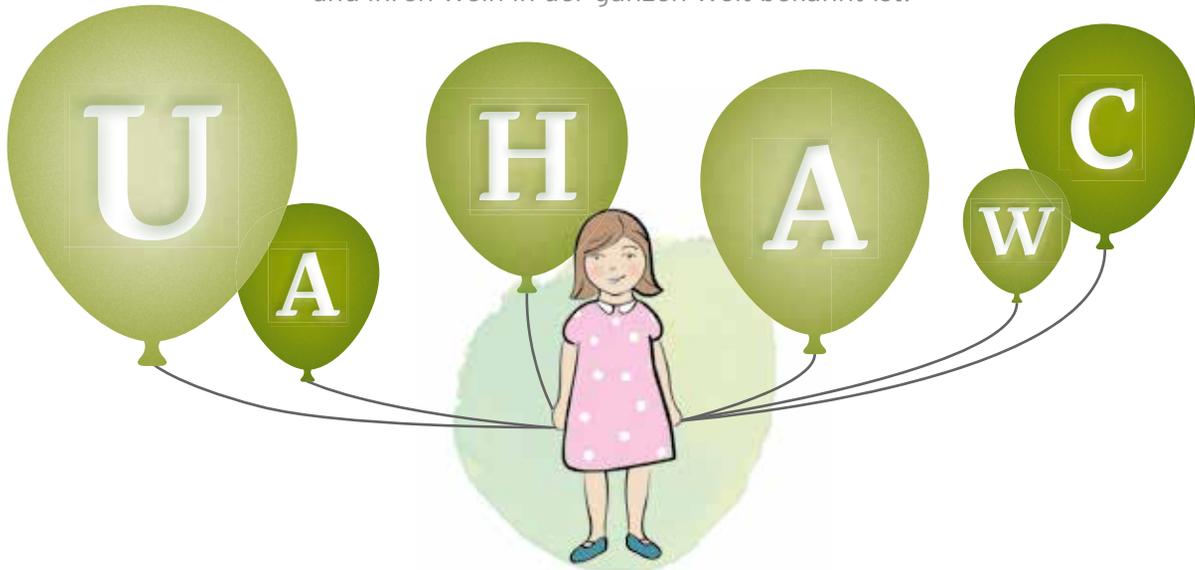


H	A	N	S

AUFLÖSUNGEN: Wortverwandlung: Tuch - Buch; Saum - Baum; Hund - Hand; bald - Ball; Hans - Haus | **Balloonrätsel:** Wachau | **Bücher- rätsel:** Schweinehaltung in der Praxis | ist kein Kinder- oder Jugend- buch. | **Aus zwei mach eins:** Leserräte; Bücherwurm

Ballonrätsel

Wenn du die Ballons von klein nach groß ordnest, errätst du das Lösungswort, eine wunderschöne Landschaft an der Donau, die für ihre Marillen und ihren Wein in der ganzen Welt bekannt ist!



Lösungswort:

--	--	--	--	--	--

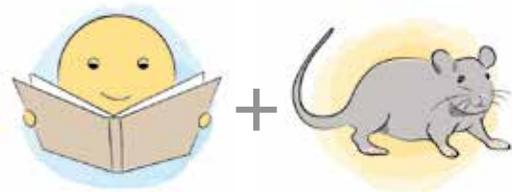
Bücherrätsel

Liest du gerne? Dann hast du sicher schon einige tolle Bücher gelesen. Welches der folgenden Bücher ist kein klassisches Kinder- oder Jugendbuch? Kreise ein!

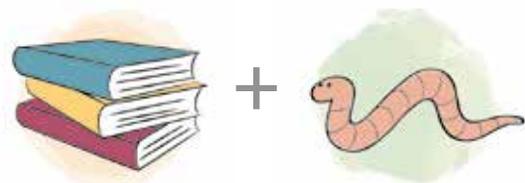


Aus zwei mach eins

Wenn du die beiden Begriffe kombinierst und somit aus zwei Wörtern eines machst, hast du das gesuchte Lösungswort gefunden.



Lösungswort:



Lösungswort:

Klaudia Kremser

FILMTIPP



WOHNE LIEBER UNGEWÖHNLICH
(Ab 31.05.2018)

Frankreich 2016 | Länge: 95 Minuten
Genre: Familie/Komödie
Empfohlen ab zehn Jahren

Der 13-jährige Bastien hat sechs Halb- bzw. Stiefgeschwister, acht Elternteile und eine ziemlich schräge Großmutter. In seiner großen Patchworkfamilie müssen die Kinder regelmäßig von einem Zuhause zum nächsten übersiedeln, und das finden alle ziemlich nervig. Die Kinder beschließen daher, gemeinsam in die Wohnung der Großmutter zu ziehen. Als das den Eltern endlich auffällt, überreichen die Kinder ihnen einen sorgfältig ausgeklügelten Plan, nach dem sie von ihnen betreut werden wollen. Der Film soll daran erinnern, dass in Frankreich jede zweite Ehe geschieden wird und auch neue Partnerschaften oft mit einer Trennung enden. Während es sich die Erwachsenen oft zu leicht machen, sehnen sich die Kinder nach Stabilität. Der Film erzählt mit viel Humor, großer Leichtigkeit und ganz aus der Perspektive der Kinder, wie sie die Erwachsenen mit sanftem Druck dazu bringen, mehr Verantwortung zu übernehmen und öfter im Sinn der Gemeinschaft zu denken und zu handeln. Die jungen Darsteller/-innen spielen ihre Figuren authentisch und sympathisch - und stehen ihren berühmten erwachsenen Kollegen/-innen dabei in nichts nach. Das von den Kindern im Film propagierte, idealtypische Wohn- bzw. Familienkonzept verändert schließlich das Leben aller. Nicht nur Kinder, sondern auch erwachsene Begleitpersonen werden sich bei dieser turbulenten französischen Komödie bestens unterhalten! ■

DVD-TIPP



PADDINGTON 2
(Seit 26.03.2018)

UK/F 2017 | Länge: 100 Minuten
Genre: Komödie/Animation/Krimi
Empfohlen ab acht Jahren

Der sprechende Bär Paddington hat sich bei der Familie Brown gut eingelebt. In der Nachbarschaft ist er beliebt, weil er nie ohne seine Marmeladenbrote aus dem Haus geht und stets höflich ist. Als der 100. Geburtstag seiner Bärentante Lucy bevorsteht, möchte Paddington ihr ein ganz besonderes Geschenk nach Peru schicken. Im Antiquitätengeschäft von Mr. Gruber stöbert er ein Pop-up-Bilderbuch von London auf. Da es ziemlich teuer ist, muss sich der Bär Arbeit suchen, um Geld zu verdienen. Inszeniert nach der Kinderbuch-Reihe von Michael Bond lebt der Film von seinem inhaltlichen wie auch visuellen Einfallsreichtum und seiner Liebe zu verspielten Details. Die Animation des Bären mit dem roten Schlapphut und dem blauen Dufflecoat zeugt ebenso vom hohen Niveau der Produktion wie die große Spielfreude, die den bekannten britischen Charakterdarstellern/-innen deutlich anzumerken ist. Der familiäre Zusammenhalt, der Glaube an das Gute in jedem einzelnen (und sogar in „bösen“) Menschen oder das Erkennen des persönlichen Potenzials (z. B. Paddingtons Talent zum Konditor) werden urkomisch und gleichzeitig berührend thematisiert. Für die Allerjüngsten ist der temporeiche Film vor allem dann, wenn Paddington in Gefahr gerät, zu spannend. Älteren Kindern wird die gelungene Mischung von ruhigen, slapstickartigen und turbulenten Szenen aber bestimmt gut gefallen. ■

DEMNÄCHST IM KINO:

Early Man (Ab 26.04.) Steinzeitmensch Dug, das prähistorische Wildschwein Hognob und die fußballverrückte Goona müssen ihr Land in einem Fußballmatch gegen die Bronzezeit-Menschen verteidigen.

Liliane Susewind (Ab 11.05.) Liliane kann mit Tieren sprechen und genau deswegen muss ihre Familie sogar umziehen. In der neuen Stadt treibt ein Tierdieb sein Unwesen und Liliane möchte die Tiere retten.

Luis und die Aliens (Ab 25.05.) Luis hat es in der Schule nicht leicht, weil sein Vater an die Existenz von Aliens glaubt. Eines Tages legen die Aliens Mog, Nag und Wabo direkt vor Luis eine Bruchlandung hin.

Klaudia Kremser arbeitet seit mehr als 15 Jahren im Bereich Kinder- und Jugendfilm sowie Jugendschutz.

Jeder Gemeinde ihre Bibliothek

Marietheres van Veen

In Niederösterreich gibt es über 250 öffentliche Bibliotheken. Sie ruhen entweder in hauptamtlichen, nebenberuflichen oder ehrenamtlichen Händen. Wobei: Von Ruhen kann da nicht die Rede sein! Niederösterreichs Bibliotheken sind wahrhaft lebendige Orte. Pflanzentauschmärkte, Ideenbörsen, Poetry Slams bis hin zu Alphabetisierungs-Workshops oder Umweltfrühstücken und Festen mit unterschiedlichen Schwerpunkten finden in Büchereien Platz. Als Informa-

tionsdrehscheiben laden sie ein zum Schmökern und zum Austausch. Es kann dort im Internet gesurft werden. Man kann andere Menschen treffen, die ihr Fachwissen gerne mit einem teilen. Oder man kann seine kreativen Ideen zur Schau stellen. Das alles ist möglich. Die niederösterreichischen Bibliothekarinnen und Bibliothekare sind wissbegierige Menschen. Sie wollen nicht nur immer alles über die neuesten Trends für Leseratten wissen, sie sind auch stark daran in-

teressiert, wie sie das Gemeindeleben bereichern können. Und daher arbeiten sie eng mit Gemeinden, Schulen, Kindergärten, Dorfgemeinschaften und allen anderen Institutionen zusammen, wo Menschen einander treffen, damit Bibliotheken auch weiterhin lebendige Orte und Orte der Begegnung bleiben. Sie haben Lust auf einen Besuch in Ihrer nächstgelegenen Bibliothek bekommen? Alle Informationen finden Sie auf www.treffpunkt-bibliothek.at. ■

Sprechen Sie Emoji?

Weltweit werden etwa 6.500 verschiedene Sprachen und Dialekte gesprochen. Eine relativ neue Form der Sprache ist jene, die in SMS oder WhatsApp-Nachrichten am Handy verschickt wird. Auch diese Art der Kommunikation hat sich mit den Jahren weiterentwickelt. Sprechen Sie auch schon Emoji?

Karin Feldhofer

SMS-Abkürzungen

bb	Bis bald!
kA	Keine Ahnung!
Wobidu?	Wo bist du?
zh	Zu Hause.
hdgdl	Hab dich ganz doll lieb.
rofl	Rolling on the floor laughing (Ich kugele mich vor Lachen.)
gn8	Good night! (Gute Nacht!)
omg	Oh my god! (Oh mein Gott!)

Darstellung von Emotionen, bevor die Emojis aufkamen

;-)	Augenzwinkern
:-o	Staunen
8-)	Supercool
:-D	Lauthals lachen
:-p	Zunge herausstrecken
:-/	Skeptisch sein
:-x	Küsschen



1 Was bedeutet dieses Emoji?



- Es winkt.
- Es öffnet die Arme für eine Umarmung.
- Es zeigt, dass es nichts in den Händen hält.

2 Was macht er da?



- Der Herr in Blau verbeugt sich.
- Das ist das Grübel-Emoji.
- Er hört angestrengt zu.

AUFLÖSUNGEN: Kinderlied: Alle meine Entchen | SMS: Mein Akku ist gleich leer. Darf ich dein Ladegerät ausborgen? | 1: Auf Englisch heißt es „hugging face“, was Umarmungsgesicht bedeutet, also b). | 2: a)

Lesen ohne Buchstaben – wie geht denn das?

Lesen kennt viele Facetten und begleitet uns ein Leben lang. Einfache Mittel aus unserem Alltag fördern das Lesen nicht nur auf vielfältige Weise, sondern bieten auch Lesefreude für die ganze Familie.

Nicole Malina-Urbanz

„Lesen lernt man in der Schule, denn Lesen ist Buchstabenlesen“ – diese Vorstellung prägt nach wie vor unseren Zugang zum Thema Lesen. Doch bedeutet Lesen tatsächlich nur das Lesen von Buchstaben und Schriftzeichen? Weisen nicht Redewendungen wie „im Gesicht lesen, Spuren lesen, Bilder lesen, Noten lesen“ bereits darauf hin, dass Lesen bei Weitem mehr sein kann? Spätestens seit dem Einzug digitaler Inhalte in den Alltag hat das Lesen neue Formen angenommen. Wer hat beispielsweise noch nie einen Text in Form von Smileys erhalten oder selbst Emojis verschickt? Lesen – und das kann nicht genügend betont werden – ist DIE Kulturtechnik und Schlüsselkompetenz schlechthin. Lesen ist etwas zutiefst Menschliches und beginnt bereits mit der Geburt.

Gesichter lesen

Eine der ersten Leseformen in unserem Leben ist das Lesen unserer direkten Bezugspersonen. Babys erkennen bereits im Mutterleib die Stimme der Mutter und orientieren sich nach der Geburt neben ihrem Geruch auch an ihrem Ausdruck. Sie stellen sich sehr schnell auf die durch Tonlage, Mimik und Gestik ausgedrückte Gefühlswelt der Menschen ihrer unmittelbaren Umgebung ein. Das Gesichterlesen ist eine Kompetenz, die für uns seit Anbeginn der Menschheit lebensnotwendig ist.

Zahlreich sind die Möglichkeiten, das Gesichterlesen auf spielerische Art und Weise zu erkunden. Vom Grimassenschneiden über das gemeinsame Betrachten von Bilderbüchern mit den unterschiedlichsten Gesichtsausdrücken bis hin zum Zeichnen eines „Mondgesichts“ – all dies bietet einen lustvollen Zugang zum Lesen.

Dinge lesen

Der Alltag bietet die ideale Möglichkeit, Leseanlässe zu finden, die jeden Menschen betreffen. Jenes Medium, das uns tagtäglich umgibt, sind Dinge. In ihnen sind Wissen, Geschichte und Geschichten, Erinnerungen und Emotionen gespeichert. Der Umgang mit Dingen ist eine Kulturtechnik, die erlernt werden muss. Dies gilt ebenso für die Bezeichnung der jeweiligen Dinge und die Kenntnis um ihre Bedeutung. Darüber hinaus bzw. entsteht auch ein persönlicher Bezug zu den uns umgebenden Dingen, was wiederum die Motivation, diese zu lesen, fördert. Dinge können mit allen Sinnen erfahren werden. Warum nicht einmal ein Alltagsding oder Erinnerungsstück gemeinsam bewusst lesen? Wie sieht es aus? Welche Form und Farbe hat es? Aus welchem Material ist es? Wie heißt es und wie funktioniert es? Gibt es eine besondere Geschichte dazu? Schon sind wir mitten in der Leseförderung – denn Lesen ist mehr als Buchstabenlesen. ■



INFORMATIONEN:

Mag.^a Nicole Malina-Urbanz, BA, ist Kunst- und Kulturwissenschaftlerin und -vermittlerin und leitet die 2007 vom Land Niederösterreich gegründete Leseinitiative Zeit Punkt Lesen und die Abteilung Leseförderung der NÖ KREATIV GmbH, eines Betriebs der Kultur.Region.Niederösterreich. **Zeit Punkt Lesen** arbeitet unter dem Motto „Lesen ist mehr“ mit einem erweiterten Lesebegriff und hat sich der Vermittlung einer lebendigen Lesekultur verschrieben. Mit kreativen Ansätzen wird die nachhaltige Stärkung von Lese-, Medien- und Informationskompetenz gefördert und das Lesen in seinen vielfältigen Formen und Formaten für alle Generationen erlebbar gemacht. www.zeitpunktlesen.at

Futter für junge Leseratten



Kinder und Jugendliche besuchten rund 90 Lesungen, Theateraufführungen, Workshops, Schreibwerkstätten, Kreativstationen, Bilderbuchkinos und weitere Veranstaltungsformate. Kein Wunder also, dass es vor Schulklassen, Familien und vor allem jungen und ganz jungen Menschen nur so wimmelte.

drehte sich alles um die Welt der Fantasie und Geschichten. Das junge Publikum ließ keinen Zweifel daran, dass Literatur für diese Zielgruppe von Interesse ist. Darum jetzt schon vormerken: auch nächstes Jahr zum KiJuBu-Festival kommen! ■

Viele hungrige Leseratten stürmten in der Woche von 17. bis 23. März das St. Pöltner Kulturviertel. Zum 15. Mal wurde dieses vom Kinder- und Jugendbuchfestival KiJuBu in einen Lese-, Hör- und Schreibschmaus für junge und lesehungrige Buchaffine verwandelt. Tausende

Eine Welt zum Eintauchen

Ob zum Lesen in der einen oder anderen Ecke, Blättern in Büchern, Plaudern mit anderen, Schauen und Hören bei einer der zahlreichen Lesungen und Vorführungen oder beim Stöbern im KiJuBu-Shop, überall



20% Ermäßigung
für die ganze Familie
auf die SONNENTOR Betriebsführung

Feiere am 15. August
beim SONNENTOR
Jubiläums-Kräuterfest
mit uns!

SONNENTOR Erlebnis

**Entdecke unsere Welt
der Kräuter und Gewürze!**

- Betriebsführungen
- Führungen am SONNENTOR Frei-Hof
- Permakultur-Garten
- SONNENTOR Land-Lofts
- SONNENTOR Geschäft
- Bio-Gasthaus Leibspeis'
- Tee- und Kaffeehaus

Bio-Bengelchen
Frühlingsfest
6. Mai

SONNENTOR Erlebnis
in 3910 Sprögnitz 10, +43(O)2875/7256-100
www.sonnentor.com/erlebnis

BEZAHLTE ANZEIGE

CHICO HÄNGEMATTEN

- 5 % Rabatt

für Inhaber des
NÖ Familienpasses

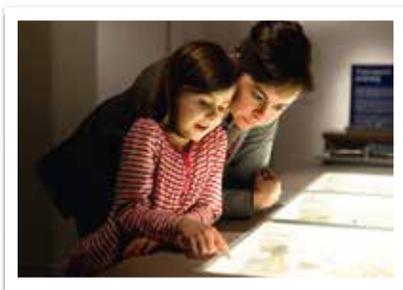
FÜR EINEN
ENTSPANNTEN
START IN DEN
FRÜHLING

www.chico.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Familien, aufgepasst! NÖ Museen entdecken

Familien - auf die Plätze, fertig, ins Museum!
Zehn Museen in Niederösterreich wollen mit attraktiven
Angeboten von Familien entdeckt werden.



Zehn verschiedene Museen, zehn verschiedene Ausstellungen und Themen, zehn Euro pro Museum und Familie. Dieses großartige Angebot können das ganze Jahr 2018 jene Personen in Anspruch nehmen, die einen NÖ Familienpass* besitzen. Das Land Niederösterreich ist bestrebt, den Familien in Niederösterreich Kulturgeschichte zu vermitteln und näherzubringen und möchte allen Generationen die Möglichkeit geben, Kunst und Kultur hautnah zu erleben. In Niederösterreich gibt es eine Vielzahl an Museen zu entdecken, in denen Familien in die unterschiedlichsten Themen eintauchen können. Folgende zehn Museen sind bei der Aktion „NÖ Museen entdecken - zehn Museen für je zehn Euro“ dabei: das Arnulf Rainer Museum in Baden mit der neuen Ausstellung „Die Farben des Malers - Szenenwechsel“, das Egon Schiele Museum in Tulln mit der aktuellen Ausstellung „Egon Schiele privat“, das Karikaturmuseum Krems mit der Highlightausstellung „Sokol Auslese“, die Kunsthalle Krems präsentiert „Axel Hütte. Imperial - Majestic - Magical“, das

Freigelände und die Ausstellung im MAMUZ in Asparn an der Zaya laden ein zum Eintauchen in 40.000 Jahre Menschheitsgeschichte, das MAMUZ Mistelbach ist mit der Sonderausstellung „Faszination Pyramiden“ dabei, das Museum Gugging zeigt „Ein Künstlerhaus auf Reisen“ und die Sonderausstellung „existence.! Der Mensch in der Sammlung Jean-Claude Volot“, im Museum Niederösterreich in St. Pölten steht aktuell die Ausstellung „GARTEN - Lust. Last. Leidenschaft.“ am Programm und im Haus der Geschichte „Die umkämpfte Republik“. Im Museumsdorf Nadersulz wartet das größte Freilichtmuseum Niederösterreichs auf Sie, die Römerstadt Carnuntum lädt zum Entdecken der Welt der Römer ein und die Schallburg lockt mit der Ausstellung „Byzanz & der Westen - 1000 vergessene Jahre“. Zudem findet für Familien mit einem NÖ Familienpass jeden Sonntag um 14 Uhr an jedem dieser Museumsstandorte eine kostenlose Führung statt. Nutzen Sie dieses einzigartige Kulturangebot, trommeln Sie Ihre Familie zusammen und begeben Sie sich auf Entdeckungsreise durch Niederösterreichs Museen! ■



INFORMATIONEN:

*Die Ermäßigung ist nur in Verbindung mit einem NÖ Familienpass gültig und mehrmals pro Jahr und pro Museum einlösbar. Die Aktion ist für NÖ Familienpassinhaber/-innen inklusive einer Begleitperson sowie unbegrenzt Kindern bis 18 Jahre einzulösen und ist bis 31.12.2018 gültig. Weitere Details finden Sie auf www.noefamilienland.at.



Lasst uns in die Schule von gestern gehen!

Viele Kinder staunen, wenn ihre Eltern ihnen von der eigenen Schulzeit erzählen, noch spannender sind Gespräche darüber mit den Großeltern. Im Weinviertel wartet eine spezielle Schule auf all jene, die sich gerne ein eigenes Bild davon machen wollen, wie sich der Ort des Lernens über die Jahrhunderte gewandelt hat. Seit dem 1. April 2018 ist wie-

der geöffnet und Schülerinnen und Schüler von gestern, heute und morgen können sich in der Michelstettner Schule auf eine Exkursion mit der Zeitmaschine einstellen. Sie reisen von der Schule der Antike bis ins 20. Jahrhundert und das Motto lautet dabei: Interaktivität. Alte Rechenmaschinen dürfen ebenso ausprobiert werden wie Schiefertafeln

und vieles mehr. Die Führungen und Schreibwerkstätten zahlen sich aus, denn am Ende können besonders schlaue Füchse sogar die Michelstettner Matura ablegen. Anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung der Republik zeigt die Michelstettner Schule heuer die Schwerpunktausstellung „1918-1938: Politik und Alltag in der Schule“. Am 28. und 29. April erwarten die Besucher/-innen außerdem Tage des offenen Schulgartens, am 9. und 10. Juni dreht sich alles ums Handarbeiten und im Sommer gibt es eigene Oma-Opa-Enkel-Tage. ■

INFORMATIONEN:

Öffnungszeiten, Preise und mehr finden Sie auf www.michelstettnerschule.at.



EGON SCHIELE TULLN
MUSEUM

Sammlung Giradisch

EGON SCHIELE PRIVAT

7. April – 4. November 2018

MUSEUM TULLN

www.schielemuseum.at

€10,- Eintritt pro Familie mit dem NÖ Familienpass!

KULTUR NIEDERÖSTERREICH



RÖMERSTADT CARNUNTUM

RÖMERSTADT CARNUNTUM

In der Römerstadt Carnuntum wird die Vergangenheit lebendig. Kinder können im wiederaufgebauten Stadtviertel die römische Geschichte mit allen Sinnen erleben. Vollständig eingerichtete und funktionstüchtige Häuser fesseln auch kleine Besucher vom ersten Moment an. Besonders spannend ist die neue Carnuntum App mit der auch jene Bereiche der Stadt sichtbar gemacht werden die seit tausend Jahren unter der Erde liegen.

TIPP: Erleben Sie Spiel, Spaß und tolles römisches Programm bei den Veranstaltungen in Carnuntum:

- **Römerfestival** | 9./10. und 16./17. Juni
- **Carnuntum 333 – Festival der Spätantike** | 12.–15. August
- **Kinderfest** | 16. September

FAMILIENPASS VORTEIL:

€ 10,- Eintritt pro Familie mit dem NÖ Familienpass!
Ausgenommen Veranstaltungen.



WILLST DU
DAS WISSEN?

Die Kunst des Comic(lesen)s

Früher oft als „Schundhefte“ abgetan, heute weitgehend als Kunstform anerkannt: Comics bereiten ein besonderes Lesevergnügen, das sich einer eigenen Sprache bedient.

Lorenz Stöckl

„Bumm!“, „Zack!“, „Ächz!“ und dazu stupide Figuren mit Knollnasen sowie fragwürdige Helden in Strumpfhosen – was Comics betrifft, herrschen vielerorts Klischees vor. In den 1950er-Jahren war man sicher, die Bilderflut der Comics fördere den Analphabetismus. Einige dieser Vorurteile haben sich gehalten und führen dazu, dass Comics neben herkömmlicher Literatur und Kunst oft nicht ernst genommen werden. Dabei gibt es eine enorme Bandbreite an Comics, die humorige genauso wie ernste Inhalte für unterschiedlichste Zielgruppen vermitteln und aus vielfältigen Traditionen stammen.

Die Sprache der Comics

Aber egal ob Geschichten aus Entenhausen oder die Aufarbeitung des Lebens eines KZ-Überlebenden („Maus“ von Art Spiegelman) – alle Comics folgen einem gemeinsamen interessanten System. Es sind Bilder, die gelesen werden können und eine ganz eigene Sprache nutzen. Comics vereinen Text und Bild und können mit einzelnen Bildern ganze Sequenzen erzählen. Sie verwenden ein eigenes Vokabular und ganz spezielle Symbole. Das bekannteste Symbol ist die Sprechblase, manche Comics nutzen auch Symbole, um Emotionen zu unterstreichen oder Geräusche ins rechte Bild zu setzen. Ein Element, das man in den meisten Comics findet, ist der Rahmen, der

Ausschnitt des 70 Meter langen
Teppichs von Bayeux

die einzelnen Szenen voneinander abgrenzt. Innerhalb eines Comicrahmens ist aber nicht nur ein Moment – wie in einem Gemälde oder Foto –, sondern ein ganzer Zeitablauf abgebildet. Das wird deutlich, wenn sich mit Hilfe mehrerer Sprechblasen Figuren miteinander unterhalten oder auf ein Ereignis noch im selben Bild reagieren. Der Comickünstler Will Eisner hat dafür den Begriff der „sequenziellen Kunst“ geprägt.

Comickunst mit Geschichte

„The Yellow Kid“ hatte erstmals 1895 seinen Auftritt in einer New Yorker Zeitung und gilt als erster Comic. Fasst man jedoch den Begriff weiter, finden sich Vorläufer vor über 3.000 Jahren in ägyptischen Grabmälern. Ein Beispiel, das dem modernen Comic schon recht nahekommt, ist der Teppich von Bayeux: ein 70 Meter langer Leinenteppich aus dem 11. Jahrhundert, der die Eroberung Englands durch die Normannen zeigt. Diese Bilderzählung ist mit Text

versehen, wird von links nach rechts gelesen und ist in einzelne Szenen unterteilt. Der Comic hat also frühe Vorläufer, die über die mittelalterlichen Buchmalereien, die satirischen Bildgeschichten des 19. Jahrhunderts und die frühen Comics in den USA um 1900 bis zu den vielfältigen Comics von heute reichen.

Lust auf mehr

Vor einigen Jahrzehnten galten Comics als jugendgefährdend, heute ist die Kunstform weitgehend anerkannt. In der digitalen Bilderflut von heute kann der Comic eine spannende Vermittlerrolle zwischen Onlinewelt und gedrucktem Buch einnehmen und Lust auf Lesen machen. Und auch Erwachsene geben sich keine Blöße, wenn sie neben Romanen eine Graphic Novel zur Hand nehmen oder sich an witzigen Comics erfreuen. Für Jung und Alt gilt: Am spannendsten ist, was zwischen zwei Comicsequenzen – und damit im Kopf der Leser/innen – passiert. ■



OÖ. LANDESAUSSTELLUNG 2018

DIE RÜCKKEHR DER LEGION

RÖMISCHES ERBE IN OBERÖSTERREICH

**MIT FAMILIENPASS
€ 12.- STATT € 16.-**

ENNS

SCHLÖGEN

OBERRANNA

**27. APR. BIS
4. NOV. 2018**

www.landesausstellung.at



BEZAHLTE ANZEIGE

ERLEBE DAS WUNDER BROT



Das PANEUM nimmt uns mit in die Welt des Brotes. In den Ferien bietet die Wunderkammer des Brotes spezielle Familienführungen an. – Eine spannende Entdeckungsreise und jede Menge Geschichten rund um das kostbare Lebensmittel warten auf die ganze Familie, insbesondere 6- bis 10-jährige.



Das neue Ausflugsziel für die ganze Familie
direkt an der A1, Abfahrt St. Florian

Familienpass-Inhaber genießen alle
Vorteile des ermäßigten Familientickets.

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 10.00-18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

PANEUM – Wunderkammer des Brotes
Kornspitzstraße 1 / 4481 Asten / Österreich
T +43 7224 8821 400 / visit@paneum.at
www.paneum.at

**SONDERSCHAU ZUR
OÖ. LANDESAUSSTELLUNG
„BROT FÜR DIE LEGION“
AB 3. MAI**



PANEUM
WUNDERKAMMER DES BROTES

BEZAHLTE ANZEIGE

Hut und Mausefalle

Für das diesmalige Ausflugsziel muss man eine Fahrt in den äußersten Nordwesten des Waldviertels auf sich nehmen. Sie werden sehen: Es lohnt sich.

Andi Dirnberger

Stausee Ottenstein oder Yspersklamm, Kamp- oder Thayatal sind die gängigen Ausflugsziele im Waldviertel, die man hier nicht beschreiben muss. Uns hat es diesmal in den äußersten Nordwesten verschlagen, unweit der Braustadt Weitra als auch des bekannten Moorbads Harbach und der tschechischen Gemeinde Nové Hradý.

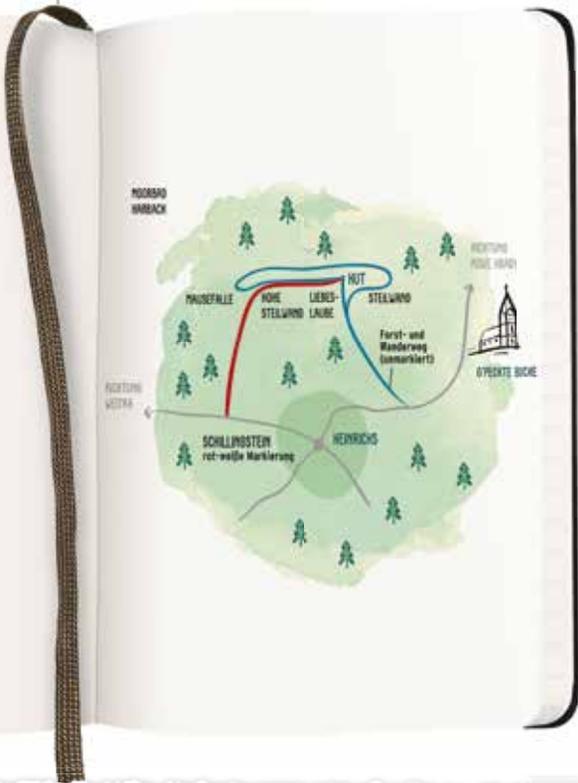
In dieser walddreichen Gegend mit gut 800 Meter hohen Bergrücken sind die Granitblöcke besonders faszinierend. Sie wurden von den Ur-Waldviertlern, welche wohl mit der Konstitution des legendären Obelix ausgestattet waren und sich jeweils unten in den Talsenken angesiedelt hatten, nach oben getragen, weil sie unten im Weg waren.

Anders ist es nicht zu erklären, wie die Blöcke nach oben auf die Berggipfel und -rücken gekommen sind und dort auch noch wie von Meisterhand und Platte für Platte aufgestapelt wurden.

Mit einer Steilwand beginnt's!

Unser Ausgangspunkt ist die Ortschaft Heinrichs bei Weitra, in der Gemeinde Unserfrau-Altweitra, das Ziel nennt sich Hut, könnte ob seiner interessanten Form aber auch Kappl heißen.

Auf dem Weg von Heinrichs zur Gspeckten Buche, die es nicht mehr gibt, wohl aber die dort errichtete Kapelle, führt vielleicht 200 bis



Wie von Meisterhand aufgestapelt: die hohe Steilwand Brandlberg (links und Mitte) und der Hut.

300 Meter vorher ein nicht zu verfehlender Weg links hinauf - dieser breite Forstweg ist der einzige (keine Markierung)! Nach vielleicht 20 Minuten leicht bergauf erkennt man auf der rechten Seite eine markante Steilwand mit diesen Granitplatten, das „Naturdenkmal“-Schild bestätigt die Richtigkeit des gefundenen Zieles.

Kraxelspaß inklusive!

Von dort aus kann man entweder unterhalb links weiter nach oben gehen oder diese Steilwand erobern - es gibt einige schöne Durchstiegsmöglichkeiten - und dann am sogenannten Brandberg ebenfalls nach links, also den Gipfelrücken in südlicher Richtung, entlanggehen. So erreicht man nach kurzer Zeit den Hut, einen von hinten begehbaren Aussichtsgipfel mit überhängender Gipfelplatt-

form. Hier endet auch eine rote Markierung, die kurz vor Heinrichs beim markanten Schillingstein neben der Straße begonnen hat. Dieser Markierung folgend entdeckt man bald die Hohe Steilwand, die Liebeslaube oder die Mausefalle, allesamt interessante und kuriose, jedenfalls aber auch mächtige Gesteinsformationen und vor allem prächtige Kulisse für verwegene Fotoaufnahmen. Ist man der Markierung gefolgt, die quasi unten am Wandfuß verläuft, kann man dann oben zurückgehen, sonst umgekehrt oder auch kreuz und quer, es bieten sich viele Kraxelmöglichkeiten. Auf jeden Fall geht es dann vom Hut wieder hinunter zum Ausgangspunkt.

Nachdem die Wanderung zeitlich nicht so ausgiebig ist, sollte man vorher schon ein Anhängsel eingeplant haben: Schloss Weitra, Thaya-Ur-



Die Mausefalle

sprung, Stausee Ottenstein, da gibt es einige Möglichkeiten wie auch unterwegs einige Gasthäuser mit Waldviertler Gemütlichkeit. ■

ÖBB
Rail Tours



Familienpass-Vergünstigung

Inhaber des Niederösterreichischen Familienpasses erhalten bei Buchung einer Pauschalreise bei ÖBB Rail Tours – **5% Ermäßigung** – gültig auf das gesamte Produktsortiment von ÖBB Rail Tours (BahnCity-Hits, Traumzüge und Kulturreisen). Buchbar direkt bei ÖBB Rail Tours telefonisch unter **01/89930** oder per E-Mail **info@railtours.oebb.at** (bitte die Nummer des Familienpasses bereithalten). Die Mitnahme eines Kindes ist übrigens nicht zwingend erforderlich.



Foto: © ÖBB/ Harald Eisenberger

WERBUNG

Rail Tours Touristik GmbH | 1100 Wien, Am Hauptbahnhof 2 | info@railtours.oebb.at | railtours.oebb.at

Ein Ort, an dem die Fantasie aufgeklappt wird

Das Kinderbuchhaus im Schneiderhäusl in Oberndorf ist ein paradiesischer Ort für Familien, an dem Bücher mit allen Sinnen erlebt werden können. Buch und Spiel verschwimmen.

Veronika Berger



Hereinspaziert ins Kinderbuchhaus und in die Klapptadt! In die Klapptadt? Bis Mitte Juni können Kinder in einer Sonderausstellung auf interaktive Art und Weise die Welt der Pop-up-Bücher entdecken. Bilder, Texte, Spielwelt - Fantasie und Realität verschwimmen zu einem großen Abenteuer.

Familie Aigner ist zum ersten Mal zu Besuch im Kinderbuchhaus: „Es ist toll hier und wir werden wiederkommen. Dafür nehmen wir gerne 45 Minuten Fahrt in Kauf.“



Im Kinderbuchhaus wird der Fantasie freien Lauf gelassen, die Kinder befassen sich im Spiel ganz beiläufig mit Büchern, Bildern und Texten. Beim Lesen und Vorlesen befinden sie sich in einer mit viel Liebe zum Detail gestalteten Fantasiewelt der Pop-up-Bücher, in der es genügend Raum gibt, sich einzubringen. Im „Hochhaus Balkonien“ gestalten sie eigene Pop-up-Balkons und allerorts warten gemütliche Leseplätze.



Alle Details zu erkunden, braucht Zeit. Im Eulenhäus etwa reiht sich Zimmer an Zimmer, dunkel und spannend. Wer mit der Taschenlampe anrückt, verwandelt die an die Wände geworfenen Schatten der Einrichtungsgegenstände in gruselige Figuren.



Alle Ecken im Kinderbuchhaus im Schneiderhäusl wollen erkundet, die Pop-up-Stationen ausprobiert und sämtliche der rund 2.000 ausgewählten Bücher (vor-)gelesen werden.



Der Bücherbus wartet darauf, fantasiefreudige Kinder mit auf seine Reise zu nehmen. Innen bietet er Raum für Rückzug, auf seinem Dach transportiert er Kinderbücher. Die Klapptadt ist noch bis Mitte Juni zu sehen. Das Kinderbuchhaus ist samstags bei freiem Eintritt von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

INFORMATIONEN:

Hinter dem Kinderbuchhaus im Schneiderhäusl steht die mehrfach ausgezeichnete Illustratorin und Autorin Renate Habinger mit ihrem rund zehnköpfigen künstlerischen Team, das heuer das fünfjährige Jubiläum feiern wird. Schulklassen können Workshops rund ums Buch und seine Herstellung besuchen, für Erwachsene gibt es Aus- und Fortbildungen. Im Sommer startet ein Lehrgang zur Kinderbuchillustration. | www.kinderbuchhaus.at



Quereinstieg? Kein Problem!

Wer gerne mit Kindern arbeitet, aber noch keine pädagogische Ausbildung vorweisen kann, sollte sich vielleicht folgenden neuen, berufsbegleitenden Lehrgang überlegen, der optimal für einen Quereinstieg geeignet ist. Im Sommer 2018 besteht erstmals die Chance, bereits während der pädagogischen Ausbildung in der schulischen Tagesbetreuung tätig zu sein. Die NÖ Familienland GmbH bietet in Kooperation mit der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Krens den Hochschullehrgang Freizeitpädagogik an. Gestartet wird am 20. August 2018 mit einem zweiwöchigen Ausbildungsblock. Schon ab Schulanfang 2018/19 können die Lehrgangsteilnehmenden ihre Tätigkeit in der schulischen Tagesbetreuung aufnehmen und schließen

den berufsbegleitenden Lehrgang mit 60 ECTS-Punkten nach zwei Semestern ab. Die NÖ Familienland GmbH beschäftigt als Kooperationspartner von Gemeinden knapp 300 Pädagoginnen und Pädagogen, die im Freizeitteil ganztägiger Schulen und in der Ferienbetreuung arbeiten. Dabei stehen die Gestaltung der Freizeiteinheiten der Schülerinnen und Schüler, kreative und sportliche Aktivitäten sowie erzieherische Tätigkeiten im Vordergrund. ■

INFORMATIONEN:

Bei Interesse: Martina Kern,
NÖ Familienland GmbH:
Tel.: 02742 9005-13562
E-Mail: martina.kern@noel.gv.at



FOTO: gettyimages.com

N

NÖ Familienland
GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

erfolgreich
zusammenspielen

Pädagogen/-innen
an NÖ Pflichtschulen gesucht

Die NÖ Familienland GmbH sucht
Betreuer/-innen für den Freizeitteil
an ganztägigen Schulen.

Arbeitszeit: 20 – 30 Wochenstunden
Mindestentgelt: 1.992,60 EUR brutto
(Basis Vollzeitbeschäftigung)
Anforderungen & Kontaktadresse
finden Sie auf unserer Website

www.noel-familienland.at

WERBUNG

Frisches Lesefutter

Kinderbuch-Neuerscheinungen für Familien

Für Sie gelesen von Andrea Kromoser



Für Babys und Kleinkinder
Gemeinsam die Umgebung erkunden

Alles beginnt mit dem Polster, der Decke, einem Teddy und dem Bett auf der ersten Doppelseite des Papp-Bildwörterbuches. Danach kommen die Sonne, das Fläschchen, Kleidungsstücke, Spielsachen, Tiere und eine Vielzahl anderer Begriffe, die den Tag mit Kleinkindern begleiten. Gedanklich bringen sie uns aus den eigenen vier Wänden hinaus in den Park, auf Felder und Wiesen, zum Spielplatz. Hinter jedem Begriff verbirgt sich eine neue Geschichte. Was uns wohl heute zu diesen Bildern alles einfallen wird? | Aleksandra Mizelińska/Daniel Mizeliński: Mein ganzer Tag | Aus dem Polnischen v. Svenja u. Thomas Weiler. | Frankfurt am Main: Moritz 2018. ■



Für Kindergartenkinder
Vögel beobachten

Handlich und aus Pappe kommt dieses Büchlein unter dem Motto „100 % Naturbuch“ daher: Ökofarben auf Recyclingpapier gedruckt. Sieben Doppelseiten bieten allererstes Wissen über Vögel. Katrin

Wiehle zeigt in stimmungsvollen Illustrationen, welche Vögel im Garten, auf den Feldern und im Wald leben. Die Tiere sind auf den Bildern eindeutig erkenn- und bestimmbar: Hausspatz, Amsel und Elster treffen wir im Garten, im Wald wohnen u. a. Kuckuck, Eichelhäher, Nachtigall. Ein erstes Vogelbestimmungsbuch also - und ein Begleiter für Frühlingsspaziergänge! | Katrin Wiehle: Mein kleines Vogelbuch. | Weinheim: Beltz & Gelberg 2018. ■



Für Kindergartenkinder
Achtung, Fahrzeugkolonne!

„Was ist da vorne los?“, fragt ein kleiner Junge auf einem Dreirad den Mann, der soeben ein Schild mit der Aufschrift „Vorsicht, Stau!“ aufstellt. Das macht neugierig! Nichts wie weiter zur nächsten Seite und in die Richtung des Geschehens! Das Mädchen auf dem Einrad, der Junge am Skateboard oder die Frau in der Rikscha bewegen sich mit uns, wir treffen auf einen Lastwagen, ein Wohnmobil, einen Betonmischer, auf insgesamt 50 Fahrzeuge, die alle im Stau stecken - und daher in Ruhe betrachtet werden können. Viele spannende Bilderbuch-Seiten später erfahren wir die aufregende Ursache des vergnüglichen Stillstands. | Tomoko Ohmura: Wieso geht's hier nicht weiter? Aus dem Japanischen v. Ursula Gräfe. | Frankfurt am Main: Moritz 2018. ■



Für die ganze Familie
Vorlesen wie früher

„Es war Frühling. Am Waldrand saß eine Hasenmutter mit ihrem Kind. Es hieß Stummel.“ So beginnt das Leben eines Hasen, der später von seiner Mutter fortzieht, andere Tiere kennen- und lieben lernt, der sich vom Waldrand verabschiedet und bis in die Berge hoppeln wird. In schlichten, schönen Sätzen reihen sich Erlebnisse und die hematisch breit gefächerten Gedanken Stummels aneinander. Er denkt über Freundschaft, die Natur, den Tod, lebensbedrohliche Straßen oder gefährliche Feinde nach. Die Vorlesegeschichten des arrivierten Schweizer Autors Max Bollinger aus den 1980er-Jahren wurden mit den grandiosen Illustrationen Kathrin Schärers neu aufgelegt. | Max Bollinger/Kathrin Schärer: Stummel. Ein Hasenkind wird groß. | Zürich: Atlantis 2018. ■



Für die ganze Familie
Karikatur trifft Kinderliteratur

Aufgeregte Spannung auf der Tribüne: Damen mit schicken Hüten und Herren in eleganten Anzügen blicken auf die Rennbahn des „Race of the Champions“, des berühmtesten Pferdewettrennens. Um diesen Augenblick zu würdigen, haben sich zwei große



Literatur



Analoge Spiele



Digitale Spiele

österreichische Künstler zusammenge-
tan, um ein Bilderbuch voll komischer
Szenen und ironischer Details zu kre-
ieren. Als die Spannung kaum mehr zu
ertragen ist, öffnen sich die Stalltüren,
die Tiere kommen auf die Rennbahn.
Nur: Anstatt der zu erwartenden Pfer-
de traben heuer sechs Kamele an den
Start. „Reiter aus verschiedenen Nati-
onen saßen wie kleine, bunte Vögel
auf den Rücken der großen Tiere.
Dann knallte der Startschuss.“ | Heinz
Janisch/Gerhard Haderer: Das Große
Rennen. Wien: Jungbrunnen 2018. ■



Für die ganze Familie
Märchen erzählen

Ein Königssohn wird Schneider, Jamila
vor dem Ghoul gerettet, ein Dschinn
zurück in seine Flasche geschickt,
Prinzessin Mayla Djadi bekommt ein-
en außergewöhnlichen Prinzen zum
Mann, ein Fischer trifft eine Meer-
jungfrau und dem Kaufmann Abu
Karim kommt ein Paar abgetrage-
ner Schuhe abhanden. Die sechs
arabischen Erzählungen des rundum
prachtvoll wie modern gestalteten
Märchenbuches bergen Momente
des Staunens - sowohl für Großeltern
und Eltern, die gerne Märchen lesen
oder erzählen, als auch für Kinder.
Franziska Meiners: Das Flüstern des
Orients. Arabische Märchen zum
Vorlesen und Entdecken. | Zürich:
Nord Süd 2018. ■



Für Volksschulkinder
Gute-Laune-Erstlesebuch

„Heute machen wir einfach alles! Wir
werden rennen! Wir werden hüpfen!
Wir werden hopsen! Nichts kann uns
aufhalten!“ Der Elefant Gerald und das
Schweinchen wollen sofort raus zum
Spielen, als - „PLING!“ - ein Tropfen

auf Schweinchens Kopf landet. „Oh
nein!“ Was wird jetzt aus dem strah-
lenden Draußen-Spiel-Tag? So, wie wir
die beiden (im an Comics erinnernden
Stil gezeichneten) Figuren aus den
ersten drei Bänden kennen, ist es jetzt
Zeit für Drama, Verzweiflung sowie
überdreht-witzige Übertreibung!
Mo Willems: Kommst du raus zum
Spielen? Aus dem Englischen v.
Jana Hemer. | Leipzig: Klett Kinder-
buch 2018. ■



Für Volksschulkinder
Katzeninfos

Wie ist das mit unseren Miezen? Wie
kamen sie zu den Menschen, wie
wurden aus wilden Tieren Hauskat-
zen? Das Buch mit dem Originaltitel
„Crazy About Cats“ ist der Wildheit
geliebter Katzen auf der Spur. Owen
Daveys beeindruckende Illustrationen
vereinen gekonnt Sehgenuss und Wis-
sensvermittlung. Hier wird erläutert,
wie Katzen jagen und fressen, ihr Re-
vier verteidigen, im Rudel leben oder
ihre Jungen aufziehen. Die kurzen
Texthappen laden zum informativen
Schmökern ein, um Seite für Seite
auch dem Wesen von Tiger, Colocolo,
Fischkatze oder Jaguar näher zu kom-
men. | Owen Davey: Wilde Katzen.
Alles über Tiger, Löwe, Leopard. | Aus
dem Englischen v. Susanne Schmidt-
Wussow. München: Knesebeck 2018. ■



Für Volksschulkinder
Verrückt, vorlaut und schräg

Herr Glauber (!), der Volksschuldirek-
tor, findet sich inmitten einer großen
Aufgabe wieder: Es gilt, den wahren
Kern einer unglaublichen Ausrede
der Schülerin Laura zu entlarven.
Mit seiner besten Freundin und seinem

kleinen Bruder berichtet das für seine
„genialen“ Lügen bekannte Mädchen
eine haarsträubende Geschichte rund
um den sogenannten „Ratz-Fatz-x-weg
23“, eine Art Super-Turbo-Staubsaug-
er, und die abenteuerliche Reise zur
Fabrik des eigenwilligen Haushalts-
geräts in einer abgelegenen Wüsten-
stadt. Salah Naouras launisch-ver-
rückter Kinderroman erheitert durch
fantasievoll erdachte Szenen sowie
eigenwillige Charaktere. (K)ein Buch
für Leichtgläubige! | Salah Naoura/
Maja Bohn: Der Ratz-Fatz-x-weg 23.
Weinheim: Beltz & Gelberg 2018. ■



Für Teenies
**Hunde-Menschen-
Freundschaft**

Gewohnt ehrlich, empfindsam und
fesselnd erzählt die niederländische
Autorin Anna Woltz in ihrem neuen
Roman von der 12-jährigen Parker
und dem 13-jährigen Sven. Und von
Alaska, einer Golden-Retriever-Hün-
din. Die zwei Jugendlichen berichten
abwechselnd aus der Ich-Perspek-
tive. Sie lernen sich kennen, hassen
sich, helfen einander, kämpfen beide
gegen die großen Schicksale ihres
jungen Lebens: Svens Epilepsie und
Parkers Ängste, ausgelöst durch einen
Raubüberfall auf das Fotogeschäft
ihrer Familie. Zentral bleibt jedoch
stets die packende Dynamik der rasch
aufeinanderfolgenden Ereignisse. Und
die Liebe zu einer außergewöhnlichen
Hündin. | Anna Woltz: Für immer
Alaska. | Aus dem Niederländischen
v. Andrea Kluitmann. | Hamburg:
Carlsen 2018. ■

Andrea Kromoser ist freie Germanistin.
Im Rahmen ihrer Initiative erzählt sie
Erwachsenen von Büchern für Kinder:
www.familienlektüre.at

GEWINNSPIEL:

Die vorgestellten Bücher gibt es zu gewinnen!
Infos auf www.noefamilienland.at



**Lese-Polizei -
Einsatz in Wimmelstadt**

Habermaass GmbH

Ein spannendes Spiel für schlaue Lese-Polizisten/-innen ab 6 Jahren. Der Leiter der Polizeistation liest seinen Polizisten/-innen die Hinweise vor, um den Ganovenchef und seine Diebesbande sowie die Beute zu finden. Wer am Ende die meiste Beute gesichert hat, gewinnt. Bei den Hinweisen kann je nach Lesekompetenz zwischen zwei Schwierigkeitsstufen gewählt werden. Neben Lese- und Hörkompetenz wird auch die Konzentrationsfähigkeit gefördert. Da das Spiel aus zahlreichen Teilen besteht, hilft die bildhafte Beschreibung in der Spielanleitung. ■



Memo-Palace

Piatnik

Ein Spiel für Kinder ab 5 Jahren. Die Bauteile des Palasts zeichnen sich durch sehr ansprechende Bilder aus. Zu den einzelnen Tieren überlegen sich die Kinder fantasievolle Geschichten, wo und warum sie sich gerade am jeweiligen Ort im Palast verstecken. Diese Geschichten helfen dabei, sich zu erinnern, wo sich die Tiere versteckt haben. Ein tolles Spiel, das hinführt zu der Technik, sich anhand von Anhaltspunkten Dinge besser merken zu können. Neben Kreativität und Merkfähigkeit fördert das Spiel die sprachliche Ausdrucksfähigkeit. ■



**Der Dativ ist
dem Genitiv sein Tod**

Kosmos

Das Spiel zum Buch, für Kinder ab 12 Jahren. Die Spielkarten beinhalten Fragen zu verschiedenen Kategorien, wie etwa Wortherkunft, Redewendungen, Abkürzungen und viele andere mehr. Für die jüngeren Mitspieler/-innen ist sicherlich hilfreich, dass mehrere Antwortmöglichkeiten vorgelesen werden. Aber bekanntlich ist die deutsche Sprache nicht immer eindeutig, deshalb gibt es auch im Spiel manchmal mehrere richtige Antworten. Wer die meisten Spielkarten sammeln konnte, gewinnt. Ein interessantes Spiel, welches das Allgemeinwissen bereichert. ■



Wort für Wort

Ravensburger

Das Spiel, bei dem mit Buchstabenkarten das passende Wort gelegt werden soll, eignet sich für Kinder ab 6 Jahren. Es gibt drei Schwierigkeitsstufen. Hilfreich ist, dass auf der Rückseite der Bildkarten Symbole abgebildet sind, die jeweils für einen Buchstaben stehen. Die Symbole sind auch auf den Buchstabenkarten abgebildet, wodurch kontrolliert werden kann, ob das Wort richtig gelegt wurde. Der Papagei auf der Drehscheibe zeigt die unterschiedlichen Aktionen an, die das Spiel sehr spannend machen. ■



FROST

Kunabi Brothers, Plattform: iOS

„FROST“ ist ein leicht zu beschreibendes Spiel. Die Levels ähneln dem Weltraum mit einer Vielzahl darin schwirrender bunter Partikel. Spielende ab 7 Jahren müssen diese Partikel zu einem gewissen Zielort leiten. Dies geschieht entweder direkt, durch Wischen auf dem Tablet, oder indirekt durch andere Partikel bzw. Hindernisse. Nach und nach werden neue Elemente ins Spiel eingeführt, welche sich nicht berühren dürfen oder in einem bestimmten Verhältnis gemischt werden müssen. Der Schwierigkeitsgrad wird kontinuierlich gesteigert. Die Lernkurve ist angenehm fordernd, die Lösung immer physikalisch realisierbar und logisch. Das Spiel verfügt über keine Schrift oder Sprachausgabe und lenkt die ganze Konzentration auf das visuelle Erleben. ■



Gorogoa 2

Annapurna Interactive,
Plattform: Android, iOS, PC,
Nintendo Switch

„Gorogoa 2“ ist ein innovatives und künstlerisches Puzzle- und Rätselspiel. Auf einem 2x2-Brett findet man interaktive Bilder, die sich verschieben lassen. Die Handlung beschreibt die Geschehnisse des 20. Jahrhunderts und wird subtil gehalten. Spielende ab 7 Jahren sollen Muster erkennen und diese daraufhin übereinanderlegen. Dabei müssen sie „um die Ecke“ denken. Dank der innovativen Spielmechanik können neue Bilder erzeugt werden. Dies dient nicht nur zur Motivationssteigerung, sondern fördert auch das räumliche sowie das logische Denken. ■

INFORMATIONEN:

Sozialpädagogin **Marion Fahrngruber** rezensiert unsere Spiele, **Gerhard Pölsterl** ist Projektleiter der BuPP (www.bupp.at) und empfiehlt digitale Spiele.



Literatur



Analoge Spiele



Digitale Spiele

Schaufenster

50 JAHRE FAMILYPARK

Am 24. März öffnet Österreichs größter Freizeitpark seine Tore für eine ganz besondere Saison: Der Familypark feiert sein 50-jähriges Jubiläum.

Was 1968 als kleiner Märchenwald begann ist heute eines der beliebtesten Ausflugsziele Österreichs. Natürlich gibt es auch zum Jubiläum zahlreiche Neuheiten, darunter zwei neue Fahrattraktionen.

Das große **Märchenkarussell** ist eine Hommage an die Ursprünge des Parks. Hier kann man auf einer der nostalgischen Tierfiguren Platz nehmen oder die Runden in einer sanft schaukelnden oder drehenden Gondel genießen.

Rasanter geht es beim neuen **Almjodler** am Bauernhof zu. Hier sausen Groß und Klein aus 8 Metern Höhe im freien Fall in die Tiefe. Das

bringt den einen oder anderen sicher zum Jodeln! Da steht einem tollen Familienausflug mitten in der Urlaubsregion Neusiedler See nichts mehr im Wege.

FAMILYPARK, Märchenparkweg 1, 7062 St. Margarethen
Tel 02685/60707
www.familypark.at | www.facebook.com/familypark.bglld



BEZAHLTE ANZEIGE

SEMTEO FITNESS

Neu in St.Pölten

SemTeo - das neue Kursstudio im Herzen der **St. Pöltner Innenstadt!** Unter dem Motto „Generationen in Bewegung“ bieten Semir & Teodora gemeinsam mit ihrem Team Kurse für die ganze Familie an. Ob bei Pop Dance für Kids, Mama Fitness für Mamas, Yoga für Erwachsene oder in der Kampfkunstschule - hier findet jede Generation das passende Programm. Einzigartig in Österreich und das Herzstück ist jedoch **4D Pro® Bungee Fitness!** Die elastischen Bänder bewirken ein effektives, dynamisches und zugleich gelenkschonendes Training. Es begeistert jede Altersgruppe und ist für jedes Fitnesslevel geeignet. Die schwingenden und hüpfenden Bewegungen machen Spaß und Lust auf mehr - Muskelkater inklusive!

Weitere Angebote: Geburtstage feiern, Stöpselturnen, Musikgarten, Yoga Kids, Eltern-Kind-Turnen, Rücken Yoga, Dance Workout, Bungee Kids, Teens, Soft & Fitness, Buggy Workout am Viehofner See uvm. Gleich zur **Schnupperstunde** anmelden!

SemTeo - Generationen in Bewegung, Domgasse 4, 3100 St. Pölten
Tel 0676/3148587
www.semteo.at | <https://www.facebook.com/SemTeoFitness>



BEZAHLTE ANZEIGE

„DIE PRESSE“- KINDERZEITUNG

An alle Leseratten: „Die Presse“-Kinderzeitung bringt jeden Samstag die besten Geschichten für junge Leser von 6 bis 12 Jahren. Jetzt 4 Wochen gratis und unverbindlich testen!

Das ist drin:

- Nachrichten aus Österreich und aller Welt
- Wissenswertes zu den Themen Technik, Natur und Umwelt
- Interviews mit

- Sportstars
- Tier- und Sportgeschichten
- Spiele und Gewinnspiele
- Witze und Rätsel
- Kurzgeschichten
- Veranstaltungstipps
- Kinotipps
- u.v.m.

Mit der Leseratte Nele jeden Samstag staunen und spannende neue Welten entdecken!

Jetzt 4 Wochen gratis testen unter DiePresse.com/family-test

„Die Presse“-Kinderzeitung, Hainburger Straße 33, 1030 Wien
Tel 01/514 14-70 | E-Mail aboservice@diepresse.com
DiePresse.com/kinderzeitung



BEZAHLTE ANZEIGE

Beim LESEnachtFEST die Nacht zum Tag machen

Eine Lesenacht oder ein Lesefest ist nur etwas für Schulen oder Bibliotheken? Zeit Punkt Lesen sieht das anders und hat sich etwas ganz Besonderes ausgedacht: das LESEnachtFEST, das auch ganz leicht zu Hause mit der ganzen Familie oder beim nächsten Kindergeburtstag veranstaltet werden kann. Jedes Jahr gibt es ein neues Thema: von Sagen über Vampire und den Dschungel bis hin zum Lesen an sich. Dazu passende Tipps und Tricks zum Lesen, Basteln und Spielen sind kostenlos auf www.zeitpunktlesen.at abrufbar. ■



FOTO: Zeit Punkt Lesen

NIEDERÖSTERREICHISCHER

FAMILIENPASS

noe.familienpass.at



02742/9005-1-9005

WILLKOMMENER FAMILIEN-ZUWACHS

Die neuen Familienpass-Vorteilsgeber

Die angegebenen Vergünstigungen gelten für die auf dem Familienpass eingetragenen Personen nur bei gleichzeitiger Konsumation bzw. Inanspruchnahme einer Leistung durch den Familienpass-Inhaber. Der Familienpass muss vor der Bestellung vorgewiesen werden.

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der neuen Vorteilsgeber.

Den aktuellen Stand aller Vorteilsgeber finden Sie im Internet unter noe.familienpass.at sowie im jährlich erscheinenden Vorteils katalog.

i Information **W** Wickeltisch **SP** Spielplatz **SZ** Spielecke/Zimmer

K Kinderspeisekarte **H** Kinderhochstuhl **B** Barrierefrei

== Auch für Familienpass/karten-Inhaber anderer Bundesländer

AMSTETTEN ARDAGGER MARKT

SZ K H ==



Schiffmeisterhaus Gasthof Hotel Restaurant

Ein alkoholfreies Getränk (0,25 l) für am NÖ Familienpass eingetragene Kinder bei voller Konsumation kostenlos. Inmitten der wunderschönen, einzigartigen Donaulandschaft des Mostviertels verwöhnen wir Sie mit kulinarischen Highlights.

3321 Ardagger Markt, Markt 60

Tel.: 0 74 79/63 18 | **E-Mail:** info@schiffsmeisterhaus.at

www.schiffsmeisterhaus.at

AMSTETTEN HOLLENSTEIN AN DER YBBS

==



„Bikepark“ Königsberg

€ 1,- Erm. auf die Tageskarte. BIKEPARK für Familien, Anfänger, erfahrene Mountainbiker od. Freerider. Freeride- u. Downhill-Strecke, Drops, Pumptrack u. Übungsgelände. Shopverleih - Bikeschule - E-Bike Verleih.

3343 Hollenstein an der Ybbs, Sattel 4

Tel.: 0 74 45/71 3 33 | **E-Mail:** info@koenigsberg.at

www.koenigsberg.at

AMSTETTEN HOLLENSTEIN AN DER YBBS

i



Strandbad Hollenstein an der Ybbs

Im Strandbad treffen sich Familien u. Freunde aller Altersgruppen. Gemeinsam kann man hier einiges erleben, eine schöne Zeit verbringen u. die Natur genießen. Tischtennis, Riesenschach, Buffet. Direkt am Ybbstal-Radweg.

3343 Hollenstein an der Ybbs, Oisberg 28

Tel.: 0 74 45/21 8 21 | **E-Mail:** info@hollenstein.at

www.freizeitverein.at

AMSTETTEN ST. PANTALEON-ERLA

==



RAPIDWIRT - Charly Wendtner

Ein alkoholfreies Getränk (0,25 l) zum Essen für die am Familienpass eingetragene Kinder. Gastfreundschaft, bodenständiges Essen und Trinken und jede Menge Gaudi an unseren urigen Tischen erwarten Sie.

4303 St. Pantaleon-Erla, Alt-Pyburg 9

Tel.: 0 72 23/83 8 43 | **E-Mail:** gasthaus.wendtner@rapidwirt.at

www.rapidwirt.at

BADEN TATTENDORF

W SZ SP K H ==



RAHOFFER BRÄU

im Tattendorfer Dumba Park

Vorteil für Groß und Klein: doppelte Portion Pommes für Kinder oder Krügerpass für Erwachsene! Erlebnisgasthof mit Mini-Kletterpark und wunderschönem Biergarten, direkt beim Kletterpark Tattendorf.

2523 Tattendorf, Dumba Park 1

Tel.: 0 22 53/80 8 70 | **E-Mail:** reservierung@rahoferbraeu.at

www.rahoferbraeu.at

BADEN TATTENDORF

W SZ SP K H ==



SCHLAFFASS - Schlafen im Holzfass

1 Kind (-12 J.) schläft kostenlos in einem Schlaf-fass mit den Eltern. Ob zum Kuscheln, Entspannen, Ausschlafen, Verkosten, Völlern, Chillen, Feiern, das Schlaffass hat eine beruhigende Wirkung. Bitte vorreservieren!

2523 Tattendorf, Dumba Park 1

Tel.: 0664/23 33 444 | **E-Mail:** booking@schlaffass.at

www.schlaffass.at

BADEN TRIBUSWINKEL



**Devananda Yogaschule
Schloss Tribuswinkel - KOMPETENZ seit 1986**
10 % Erm. pro Kind/Erwachsenen. Jugendliche, Lehrlinge u. Studenten bis 26-30 % Erm.! Regelmäßige Yogapraxis verhilft zu innerer Ruhe, körperlicher Fitness u. geistiger Kraft. Wir vermitteln in Praxis u. Theorie.

2512 Schloss Tribuswinkel, Schlossallee 5, 2. Stock
Tel.: 0676/41 65 886, 0676/70 19 618 od. 0676/60 88 157
www.devananda-yogaschule.at

GMÜND HARMANSCHLAG



ARRA Bogensportclub Harmanschlag
Pro erwachsenen Schützen 1 Kind -16 J. kostenlos! Der Start befindet sich direkt im Ort neben den Arraliften und erstreckt sich über 10,5 ha. Die 34 Stationen führen die Schützen/Innen auf den höchsten Punkt des Arra, wo sie mit einer atemberaubenden Aussicht belohnt werden.

3971 Harmanschlag
Tel.: 0676/63 09 963 | **E-Mail:** office@bogensport-harmanschlag.at
www.bogensport-harmanschlag.at

KREMS STADT



**Motoryacht Wachau
Private Rundfahrten bis 8 Personen**
Kostenlose Getränke für Kinder u. 1 Flasche Sekt für die Erw. ab einer Rundfahrt von mind. 2 Std.! Stilvolle Sommersonnenwende, Abendfahrten Schleusenfahrten uvm. auf der größten u. modernsten Motoryacht in der Wachau.

3500 Krems, Karl-Eybl-G. 3
Tel.: 0664/35 06 742 | **E-Mail:** office@wachau-yachtfahrten.at
www.wachau-yachtfahrten.at

KREMS REGION WEISSENKIRCHEN



Weinquit und Gästehaus Lehensteiner
10 % Erm. auf Ihren Aufenthalt, ausgen. Ferienzeiten (Weihnachts-, Semester- u. Osterferien sowie von 1.7.-15.9.). Übernachtungsmöglichkeiten bestehen in der Privatzimmer-Pension sowie in komfortablen großen Appartements.

3610 Weißenkirchen, Kremserstr. 7
Tel.: 0 27 15/22 84 | **E-Mail:** info@lehensteiner-wachau.at
www.lehensteiner-wachau.at

LILIENFELD HAINFELD



**RÖSTHAUS Hainfeld
Genuss für Jung & Alt**
Süße Überraschung für Kinder bis 12 Jahre. Unser Team verwöhnt Sie mit frisch geröstetem Kaffee aus eigener Rösterei, köstlichen Mehlspeisen, knusprigem Gebäck, frischen Fruchtsäften u. Eis vom Greissler Eis.

3170 Hainfeld, Bahnstr. 1
Tel.: 0 27 64/33 9 22 | **E-Mail:** info@roesthaus-hainfeld.at
www.roesthaus-hainfeld.at

LILIENFELD KLEINZELL



Kleinzell im Halbachtal
Beliebte Tourismusgemeinde, zahlreiche Wanderwege, z.B. auf die Reisalpe (1.398 m), im Winter lohnende Skitouren, beliebtes Gebiet zum Schneeschuhwandern. Gasthöfe (kalte Kuchl), Hütten, ****Hotel Kuranstalt Salzerbad.

3171 Kleinzell 26
Tel.: 0 27 66/201 | **E-Mail:** gemeinde@kleinzell.gv.at
www.kleinzell.gv.at

LILIENFELD ROTHEAU/ESCHENAU



**Sankt Fitness
Gym Fitness - EMS Training - Physio**
Wir erleichtern Ihnen den Einstieg u. geben Ihnen 20 % Erm. auf Trainingsbetreuung u. 10er Block EMS-Personaltraining. Sankt Fitness bietet Gym/Fitness u. EMS-Personaltraining einzeln u. in Kombination an.

3153 Rotheau/Eschenau, Betriebsgebiet 7
Tel.: 0 27 62/62 4 10 | **E-Mail:** office@sanktfitness.at
www.sanktfitness.at

MELK



**Reiterlebnis am Gaudihof mit FEBS®
Fam. Kaltenbrunner**
Einmalig 25 % Erm. auf die 1. FEBS® Einheit (60 Min.). Einmalig 15 % Erm. auf 5er FEBS®block. Bei Großfamilien für das 3. Kind bei jeder FEBS® Einheit 25 % Erm. FEBS®: Fantasie, Erlebnis, Bewegung u. Spiel mit dem Pony.

3390 Melk, Pöverding 11
Tel.: 0680/31 64 837 | **E-Mail:** reiterlebnis-gaudihof@gmx.at
www.reiterlebnis-gaudihof.jimdo.com

MELK MÜNICHREITH



Gut Kkehrbachl
10 % Erm. auf Ihren Aufenthalt, ausgen. Ferienzeiten (Weihnachts-, Semester- u. Osterferien sowie von 1.7.-15.9.). Am Fuße des Peilsteins können Sie aus Ihrer Unterkunft Pferde, Alpaka, Ziegen, Hunde uvm. bestaunen.

3662 Münichreith, Kkehrbach 14
Tel.: 0676/92 62 707 | **E-Mail:** neugierig62@gmail.com
www.urlaubambauernhof.at/gut-kehrbachl

SCHEIBBS PURGSTALL



**Freizeiterlebnis Mostlandhof
... die Natur erleben!**
1 Gläschen hauseigenen Honig für zu Hause kostenlos! Freuen Sie sich auf Obst- u. Bienenlehrpfad, Bauerngarten, Spielplatz u. Panoramaterrasse. Unser Gasthaus bietet köstliche Schmankerl u. die gemütlichen Zimmer.

3251 Purgstall, Schauboden 4
Tel.: 0 74 89/70 8 10 | **E-Mail:** info@mostlandhof.at
www.mostlandhof.at



ST. PÖLTEN STADT



FIRELAND FOODS Chili-Erlebniswelt

10 % Erm. auf Ihren Einkauf. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen bei Anbau u. Verarbeitung der schärfsten Chilisorten der Welt. Anschließend umfangreiche Produktverkostung (auch für Nicht-Scharfesser u. Kinder geeignet).

3100 St. Pölten, Teslastr. 10

Tel.: 0 27 42/40 6 00 | **E-Mail:** erlebnis@firelandfoods.at
www.firelandfoods.at

ST. PÖLTEN STADT



SemTeo Fitness - Generationen in Bewegung

€ 5,- Erm. auf jede neue Kursbuchung. Studio für die Familie in St. Pölten! Pop Dance, Mama Fitness, Yoga, Kampfkunst uvm. Neu in Österreich: 4D Pro® Bungee Fitness. Einzigartiges Trainingserlebnis - Muskelkater inklusive!

3100 St. Pölten, Domg. 4

Tel.: 0676/31 48 587 | **E-Mail:** office@semteo.at
www.semteo.at | **www.facebook.com/SemTeoFitness**

ZWETTL GROSS GERUNGS



Ferienwohnung & Privatzimmer Wiesmüller

10 % Erm. auf Ihren Aufenthalt, ausgen. Ferienzeiten (Weihnachts-, Semester- u. Osterferien sowie von 1.7.-15.9.). Nahe Zwettl, in ruhiger Lage, WLAN, Parken, großer Garten, Gartenmöbel kostenfrei. Haustiere nicht erlaubt.

3920 Groß Gerungs, Ober Neustift 19

Tel.: 0 28 22/58 2 35 | **E-Mail:** familie.wiesmueller@aon.at
www.landurlaub.at/wiesmueller

ZWETTL OTTENSTEIN



ÖKOKREIS Verein zur Förderung biologischer, ökologischer u. sozialer Initiativen

10 % Erm. im Hofladen (Bio Produkte aus Obst, Kräutern u. Gemüse). Schaugarten: Freier Eintritt. Der Ökokreis (gefördert vom AMS NÖ u. Land NÖ) ist ein gemeinnütziger Verein in Ottenstein mit naturnah gestalteten Schaugärten.

3532 Ottenstein 3

Tel.: 0 28 26/211 66 | **E-Mail:** info@oekokreis.org
www.oekokreis.org

ÜBERREGIONAL NIEDERÖSTERREICH



Energy Fitness Studio GmbH

Das familiäre Fitnessstudio in Ihrer Nähe

10 % Erm. auf die Jahresmitgliedschaft, kostenloses Probetraining (Aktion gültig in allen teilnehmenden Filialen)! Kurse: Poedance, Yoga, Rückenfit, Bauch-Beine-Po. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Tel.: 0 74 72/24 6 11 | **E-Mail:** office@energyfitness.at
www.energyfitnessstudio.at

ÜBERREGIONAL OBERÖSTERREICH



OÖ. Landesausstellung 27.4.-4.11.2018

Enns - Schlägen - Oberranna

Familieneintritt einmalig gültig für alle Standorte € 12,- (statt € 16,-). Über 500 J. lang prägte das Römische Reich unser Land. Eindrucksvolle Originalfunde, interaktive Apps und virtuelle Welten geben Einblick in das Leben der Römer vor 1800 Jahren.

Ausstellungsbüro: OÖ. Landesausstellung, 4470 Enns, Hauptplatz 19

Tel.: 0732/77 20 52 900 | **E-Mail:** office@landesausstellung-ooe.at
www.landesausstellung.at | **www.facebook.com/Landesausstellung**

ÜBERREGIONAL OBERÖSTERREICH



voestalpine Stahlwelt

Eintritt € 8,- (statt € 10,-) pro Pers., Schüler € 8,-, Kinder unter 6 J. kostenlos, Werkstour € 10,-/Pers. (nicht für Kinder bis 6 J.). Tauchen Sie ein in die Welt des Stahls u. erleben Sie den größten Industriestandort Österreichs.

4020 Linz, voestalpine-Str. 4

Besucherhotline: 050304-15/8900
www.voestalpine.com/stahlwelt

ÜBERREGIONAL SALZBURG



Gut Aiderbichl - Henndorf bei Salzburg, Degendorf bei Passau, Iffeldorf nahe München

Eintritt (inkl. Gutsführung u. Filmvorführung) Erw. € 8,- (statt € 9,-), Kinder -14 J. € 4,- (statt € 4,50). Eine Begegnungsstätte zwischen Mensch u. Tier - erleben Sie unvergessliche Stunden mit vielen geretteten Tieren.

5302 Henndorf, Berg 20

Tel.: 0662/62 53 95 | **E-Mail:** tourismus@gut-aiderbichl.com
www.gut-aiderbichl.com



NÖ Urlaubsaktion für pflegende Angehörige – Zuschuss seit 1. März um 25 Prozent erhöht

Rund 100.000 Menschen sind in Niederösterreich pflegebedürftig, der Großteil von ihnen wird von den Angehörigen betreut. Bereits seit zwölf Jahren unterstützt das Land NÖ pflegende Angehörige mit diesem Urlaubszuschuss, denn jeder Mensch braucht eine Auszeit vom Alltag, um wieder Kraft tanken zu können. Die Urlaubsaktion soll pflegende Familienmitglieder unterstützen und dabei bestärken, auch an das eigene Wohlbefinden zu denken. Als Anerkennung für jene Angehörigen, die Menschen betreuen und ihnen ein Leben zu Hause ermöglichen, wird die Aktion nun weiter ausgebaut. Im Zuge des blau-gelben Familienpakets wurde der Zuschuss für pflegende Angehörige

auf 175,- Euro für einen in Österreich verbrachten Urlaub und auf 225,- Euro für einen Aufenthalt in Niederösterreich erhöht. Gefördert werden Personen, die Pflegebedürftige, welche mindestens Pflegegeld der Stufe 3 beziehen, als Hauptpflegeperson betreuen, wenn sie in Österreich ihren Urlaub (auch ohne Pflegebedürftige) verbringen. Die Aktion kann pro Person und Jahr einmal in Anspruch genommen werden. Anträge können online auf www.noel.gv.at/Urlaubsaktion_Pflege, bei den Bezirkshauptmannschaften und Magistraten sowie den Gemeindeämtern gestellt werden. Das Ansuchen ist spätestens sechs Monate nach Beendigung des Urlaubs vorzubringen. ■



INFORMATIONEN:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Allgemeine Förderung
und Stiftungsverwaltung
E-Mail: urlaubsaktionpflege@noel.gv.at
Tel.: 02742 9005-13676
Fax: 02742 9005-11699

Hilfswerk **Gemeinsam finden** wir die richtige Lösung für dich und deine Familie.



**Gemeinsam
Wege gehen.**

FAMILIEN UND BERATUNGSZENTREN

- Flexible Kinderbetreuung, (Mobile) Tagesmütter/-väter
- Gruppenbetreuung für Klein- & Schulkinder
- Lerntraining – mehr als nur Nachhilfe
- Familien-, Partner- und Jugendberatung
- Psychotherapie
- Klinisch-psychologische Diagnostik
- Mobile Frühförderung, Soziale Arbeit
- Bildungsangebote für die ganze Familie

HILFE UND PFLEGE DAHEIM

- Mobile Pflegeberatung
- Hauskrankenpflege und Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst
- Notruftelefon – Hilfe auf Knopfdruck
- Menüservice: Wochenmenü oder „à la carte“

HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH

Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten
T 02742/249, service@noe.hilfswerk.at

www.hilfswerk.at/niederoesterreich



BEZAHLTE ANZEIGE

Was ist los im NÖ Familienland?

1 NÖ Familienfest auf der Schallaburg

06.05.2018 | 9-18 Uhr
Schallaburg

Ein ganzer Tag steht im Zeichen der Familie. Burg und Garten stehen offen für Spiel, Spaß, Ausstellung und mehr für alle Generationen.

2 Das Straßenfest zum Weltspieltag

27.05.2018 | St. Pölten,
Platz vorm Museum NÖ

Vorm Museum Niederösterreich verwandelt sich der öffentliche Raum in eine Spielwiese mit Straßenkünstlern, Riesenseifenblasen, Spiel und Spaß. An diesem Tag 50 Prozent günstigerer Eintritt ins Museum NÖ, Kinder kostenlos. Nur bei Schönwetter!

3 4. Kinder Business Week in NÖ

16.-20.7.2018, St. Pölten

Anmeldungen zum Ferienbetreuungs-Erfolgsprojekt ab 6. Mai möglich!

4 Familienstag Grafenegg 2018

17.06.2018 | Ab 11 Uhr

Ein musikalisches Highlight für Familien, an dem sich einen Sonntag lang alles ums Musizieren dreht - Konzerte, Workshops und Co. inklusive



5

Kulturvermittlung mit Zeit Punkt Lesen

08., 16. und 18.05.2018
NÖ Landesbibliothek St. Pölten

Lesevermittlungsworkshops für
(Groß-)Eltern, Pädagogen/-innen
und Bibliothekare/-innen.

7

Fabelhaft Niederösterreich

25.05.-03.06.2018
Schwarzenau, Gloggnitz und
Bad Schönau

Folke Tegetthoffs Internationales
Storytelling Festival zu Gast in NÖ

11

Kultursommer Dunkelsteinerwald

28.07-05.08.2018
Marktgemeinde Dunkelsteinerwald

Sommerakademie mit Kreativ-
kursen für Groß und Klein

6

Oafoch kema & doa

12. und 13.05.2018
Burgarena Reinsberg

Ein Wochenende im Zeichen des
alten Handwerks samt Mitmach-
programm für die ganze Familie.

8

Stadt der Kinder

26. und 27.05.2018
Horn

Das Szene Waldviertel Festival
macht die ganze Stadt zur jungen
Bühne - mit Theater, Work-
shops, Musik und mehr.

12

Klappstadt im Kinderbuchhaus

Jeden Samstag, 14-18 Uhr
Oberndorf a. d. Melk

Die Pop-up-Ausstellung im
Kinderbuchhaus Schneider-
häusl; Infos auch auf Seite 38

9

Kindersonntag im Greifvogelzentrum

17.06.2018 | 9-18 Uhr
Schloss Waldreichs, Franzen

Mit Kinderschminken, Rätsel-
rallye, Würstelgrillen und Greif-
vogelschau; Eintritt für Kinder
bis 15 Jahre frei

13

Altes Spielzeug neu entdeckt

Jeden Sonntag, 15-18 Uhr
Hofstetten

Sonderausstellung im Bahn-
hofsmuseum

10

Sonnwendfeuer auf der Schulz Hütt'n

23.06.2018 | Ab 16 Uhr
Aitlengbach

Das angeblich größte Sonn-
wendfeuer Niederösterreichs
mit Panoramablick, Grillbuffet,
Fackelmarsch und Musik

Tag der Musikschulen

04.05.2018

Viele Musikschulen feiern land-
auf und -ab mit Schnupperstun-
den und Konzerten mit.

Museumsfrühling Niederösterreich

12. und 13.05.2018

Über 100 Museen in NÖ feiern
den internationalen Museumstag
mit zusätzlichen Aktivitäten.



7

Fenster in neue Welten öffnen

In dieser Doppelkolumne kommen zwei Menschen unterschiedlicher Generationen mit ihren Überlegungen zum Leitthema unserer Ausgabe zu Wort. Diese vielleicht überraschenden Gedanken werden oft zum Schmunzeln und Nachdenken anregen können. In dieser Ausgabe beweisen Jan (12) und sein Großvater Karl (74), dass sie anscheinend mit demselben Lese-Gen ausgestattet sind, und erläutern, warum sie keinesfalls auf gute Bücher verzichten möchten.



Reisen in entferntere Gebiete waren für mich bis in die 1960er-Jahre kein Thema, Fernsehen gab es noch nicht und das nächste Kino war weit weg. Mein Fenster zur Welt waren Zeitschriften und Bücher. Dieses Fenster habe ich weit geöffnet. Reiseabenteuer, Entdeckungen, Expeditionen, aber auch „Schundhefte“ wie die über Jörn Farrow und Rolf Torring waren meine Favoriten. Auch mein naturkundliches Interesse wurde durch Bücher geweckt. Die herrlichen Bücher von A. Umlauf-Lamatsch („Gucki“ u. v. a.) und die Heftreihe „Brehms Tierleben“ haben mich sehr begeistert. Heldensagen und geschichtliche Werke durften auch nicht fehlen. Mein Weltbild setzte sich bis zum Beginn der 1960er-Jahre aus tausenden Puzzlesteinen zusammen, gefunden in hunderten Büchern und Zeitschriften. Zugegeben, später erkannte ich, dass manches in der Realität ein wenig anders aussieht. Aber ich möchte keine Seite missen, die ich damals gelesen habe. Auch heute noch kann ich nur schwer an einer Bücherei vorbeigehen, ohne das eine oder andere Buch mitzunehmen. Und es freut mich, dass mein Enkel Jan offensichtlich ein paar „Lese-ratten-Gene“ geerbt hat. ■



Lesen und Schreiben, das lernt man schon in der Volksschule, aber damals haben wir den Text oft nachgesagt, ohne den ganzen Sinn zu verstehen. Die Zeilen gespannt zu verfolgen, mitzufiebern und aufgeregt auf die nächste Handlung des Charakters zu warten, das ist etwas anderes. Dazu müssen die Geschichten spannend geschrieben sein, was natürlich nicht jedem Autor gelingt. Es gibt aber viele, man denke nur an Joanne K. Rowling, denen es gelungen ist, Texte spannend zu schreiben und somit die volle Aufmerksamkeit der Leser/-innen zu erlangen. Dann ist ein Buch ein besonderes Kunstwerk!

Wir alle lesen täglich unzählige Texte, ob in Zeitungen, Zeitschriften, Büchern, auf Plakaten oder im Internet. Für viele Menschen gibt es ein besonderes Buch, das sie schätzen, oder auch mehrere Bücher, die ihnen viel bedeuten. Für mich sind das die Bände der Reihen „Percy Jackson“, „Harry Potter“ und „Eragon“. Lesen ist für mich - und für viele andere sicher auch - eine Faszination. Und ich finde es schade, dass viele Menschen es verlernt oder gar nicht kennengelernt haben, sich mit einem guten Buch zu entspannen. ■

MACHEN SIE MIT!

Die „Familienzeit“ ist auf der Suche nach weiteren generationenübergreifenden Pärchen, die gerne zu einem von uns vorgegebenen Thema in dieser Rubrik schreiben möchten. Bei Interesse stellen Sie sich der Redaktion kurz per E-Mail über noe-familienland@noel.gv.at mit Namen, Alter und (Verwandschafts-)Beziehung vor.

FASZINATION FLUGHAFEN BESUCHERWELT

Die **Besucherwelt** am **Flughafen Wien** bietet spannende Einblicke in das rege Treiben am Airport. Erleben Sie das Flughafengeschehen bei einer **Tour** am Vorfeld, lernen Sie den Flughafen im **Erlebnisraum** mittels multimedialer Installationen kennen und genießen Sie faszinierende Ausblicke auf der **Besucherterrasse**.

Die Flughafen Wien Besucherwelt: **Erlebnisraum | Tour | Terrasse**

Anmeldung und Tickets unter: www.viennaairport.com/besucherwelt
oder **01-7007-22150**



BEZAHLTE ANZEIGE

DAS GUTE LIEGT SO NAH.

viennaairport.com/besucherwelt

VIC Vienna
International
Airport



Family Special ^{superior} im *Paradiso* das hotel

4 Urlaubstage / 3 Nächte

inkl. ganztägigem Zutritt in die öffentliche Therme mit:

- Piratenwelt Aquapulco
- Cabrio-Therme Tropicana
- Sauna-Bergdorf AusZeit (nur Erw.)

auch am An- und Abreisetag

Ihre Extras:

- Verwöhn-Halbpension
- Kids- und Teenie-Club
- Kinderbetreuung
- Kinderbauernhof

Reisezeitraum: 1. Juli bis 9. Sept. 2018 nach Verfügbarkeit

Package Preis

für 2 Erw. + max. 2 Kinder

(3 - 15 J.) im DZ der Eltern ab € **897,-**



Sooo viel Abenteuer Für die ganze Familie!



EurothermenResort
BAD SCHALLERBACH

EurothermenResort Bad Schallerbach GmbH, A-4701 Bad Schallerbach, Promenade 1
Telefon: +43 7249 / 440-720, paradiso@eurothermen.at, www.eurothermen.at

HolidayCheck
**GOLD
AWARD**
2018

BEZAHLTE ANZEIGE